

Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904 e.V.



Bauerngarten (Foto: Dieter Niedenführ)

DIGITAL
UND ZUM
WEITER-
LEITEN

Aus dem Vorstand



Liebe Mitglieder und Freunde des Bürgervereins,

auf den ersten Blick könnte man meinen, dass mit dem Sommer auch bei uns etwas Ruhe einkehrt. Weit gefehlt! Auch wenn derzeit weniger öffentliche Veranstaltungen stattfinden, läuft die Arbeit Ihres Vorstands weiterhin auf Hochtouren

Ob per E-Mail, am Telefon oder im persönlichen Gespräch – wir stehen im ständigen Austausch, entwickeln neue Ideen und bereiten kommende Projekte vor. Ein besonderes Highlight wirft bereits seine Schatten voraus: die LichterKunst im Schleemer Park am 18. September 2026.

Daneben vertreten wir die Interessen unseres Stadtteils in Beiräten und Gremien und pflegen den Kontakt zu Verwaltung, Poli-

tik und den vielen engagierten Akteuren in Billstedt. Besonders wichtig ist uns dabei auch der Austausch mit Ihnen, unseren Mitgliedern. Denn gute Stadtteilarbeit lebt vom Miteinander und von Menschen, die sich einbringen.

Auch wenn es nach außen manchmal etwas ruhiger wirkt, können Sie sicher sein: Ihr Vorstand bleibt aktiv und engagiert für Billstedt im Einsatz.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Sommerzeit und freue mich auf viele persönliche Begegnungen in den kommenden Monaten.



Ihr Thorsten Pohle

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder:

Ilona Jakubzig, Karin und Walter Panier, Renate Meier Matysiak, Michael Schneider, Brigitte und Jürgen Schütt.

Herzlich willkommen.



Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern ihren Geburtstag. Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

August 2026

Helga Bröckel	05.08.
Erika Blum	08.08.
Gert Gindl	11.08.
Ute Henschel	11.08.
Gisela Hupatz	12.08.
Dorothea Kohnert	13.08.
Annelies Sparr	13.08.
Hans-Peter Mohr	15.08.
Jutta von Windheim	15.08.
Heiko Visser	17.08.
Günter Harringer	19.08.
Heinz Kluge	20.08.
Pfaff Thomas	24.08.
Ingeborg Konar	29.08.
Ingrid Brasch	29.08.
Elvira Mamerow	31.08.

September 2026

Landy Charlotte Kuczynski	01.09.
Wera Becker	01.09.
Anja Kleinschmidt	03.09.
Gerhard Tolzien	03.09.
Friedrich Karl Keitzel	04.09.
Klaus Behn	06.09.
Christel Kleinschmidt	06.09.
Peter Kleinschmidt	06.09.
Klaus Pipenbrinck	08.09.
Brigitte Diehn	10.09.
Rita Bischoff	10.09.
Dagmar Ackermann	13.09.
Siegrid Oettinger	14.09.
Jonny Fey	14.09.
Peter Uwe Classen	15.09.
Christine Gabrikowski	15.09.
Werner Seelmann	17.09.
Michael Aldag-Kleinschmidt	18.09.
Angelika Kluge	18.09.
Ljubica Grimsman	19.09.
Gisela Lüders	20.09.
Dian Diaman	23.09.
Klaus Schulenburg	25.09.
Anke Diekmann	28.09.
Angelika Lindner	29.09.
Holger Langbehn	30.09.



Der Billstedter Impressum



ZUR HOMEPAGE

Herausgeber:

Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904 e.V.

Geschäftsstelle:

Postalische Anschrift:
Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904 e.V.
c/o Thorsten Pohle
Meriandamm 11, 22119 Hamburg
Am Telefon und per Email:
Ute Henschel, Tel (040) 718 99 190
info@buergerverein-billstedt.de
www.buergerverein-billstedt.de

Redaktion:

Anja Homann
Redaktion@buergerverein-Billstedt.de
Postadresse wie Geschäftsstelle

Verlag und Mitherausgeber:

HuleschQuenzelBoettcher Verlag
Weg beim Jäger 4d, 22453 Hamburg
Tel.: (040) 432 750 37
E-Mail: billstedter@area453.de

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten mit einer Auflage von 2500 Stück. Es gilt die Anzeigenpreisliste DER BILLSTEDTER 2025 2026.

Artikel, Berichte, etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

**Der Anzeigenschluss für die
Ausgabe September/Oktober
ist der 17. August 2026**



Liebe Billstedterinnen und Billstedter,

Billstedt verändert sich – und das merkt man im Alltag. Mit dieser Ausgabe des Billstedters möchten wir wieder den Blick auf das richten, was unseren Stadtteil ausmacht: die Menschen, die hier leben, arbeiten und sich für ihr Umfeld engagieren.

Viele Menschen bewegt derzeit die Frage, wie sich das Leben in den kommenden Jahren entwickeln wird. Steigende Lebenshaltungskosten, höhere Mieten, die Belastungen des Alltags, aber auch Themen wie Sicherheit, Sauberkeit, Gesundheitsversorgung und die Folgen zunehmender Hitzeperioden beschäftigen viele Bürgerinnen und Bürger. Umso wichtiger ist es, dass wir die Entwicklung unseres Stadtteils aktiv begleiten und mitgestalten.

Dass sich in Billstedt viel bewegt, wurde auch auf der Informationsveranstaltung am 16. Juni 2026 im Panorama Hotel deutlich. Gemeinsam informierten der Grundeigentümerversammlung Billstedt, das Bezirksamt Hamburg-Mitte und die Polizei über zahlreiche Projekte, die bereits begonnen haben oder in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen.

Dazu gehören neue Wohnungsbauvorhaben, die Schaffung attraktiver öffentlicher Räume im Rahmen des Projekts „Mitte machen“ sowie der geplante Bau eines neuen Ärztehauses in Mümmelmannsberg. Diese Projekte zeigen, dass nicht nur neuer Wohnraum entsteht, sondern auch die Infrastruktur weiterentwickelt wird. Denn ein lebenswerter Stadtteil braucht beides: Wohnungen und eine gute Versorgung für die Menschen.

Trotz aller Herausforderungen bin ich zuversichtlich. Billstedt lebt von den Menschen, die sich einbringen. In Vereinen, Initiativen, Kirchengemeinden und Nachbarschaften engagieren sich viele Ehrenamtliche für das Gemeinwohl. Sie schaffen Begegnungen, unterstützen andere und tragen dazu bei, dass unser Stadtteil lebendig und vielfältig bleibt.

Darauf können wir stolz sein. Denn Billstedt ist weit mehr als ein Wohnort. Billstedt ist Heimat für viele Menschen unterschiedlicher Generationen und Kulturen. Dieses Miteinander macht unseren Stadtteil stark.

Lassen Sie uns deshalb weiterhin gemeinsam nach vorne schauen und die Chancen nutzen, die vor uns liegen. Auf ein Neues.

Anja Homann



LichterKunst 2026 im Schleemer Park

Auch in diesem Jahr möchten wir den Schleemer Park wieder in einen ganz besonderen Ort verwandeln. Mit zahlreichen Lichtobjekten, Kerzen, Laternen und kreativen Installationen entsteht eine einzigartige Atmosphäre, die zum Verweilen, Staunen und Begegnen einlädt. Wenn die Dämmerung einsetzt und die vielen Lichter den Park erhellen, entsteht eine stimmungsvolle Kulisse, die Menschen jeden Alters zusammenbringt. Familien, Freunde, Nachbarn und Gäste erleben gemeinsam einen Abend voller Licht, Kunst und Gemeinschaft.

Besucher sind herzlich eingeladen, eigene Lichtobjekte mitzubringen und so selbst Teil der LichterKunst zu werden. Die beleuchteten Wege, die liebevoll gestalteten Kunstwerke und die besondere Stimmung machen den Schleemer Park für einen Abend zu einem leuchtenden Treffpunkt.

Die LichterKunst hat im vergangenen Jahr nach mehreren Jahren Pause ein erfolgreiches Comeback gefeiert. Die Wiederbelebung dieser Veranstaltung wurde vom Bürgerversammlung Billstedt und der Spie-Werk-Stadt initiiert und u.a. durch die Unterstützung des Bezirksamts Hamburg-Mitte, der Bezirksversammlung, der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr Kirchsteinbek und unserer Vereinsmitglieder möglich gemacht.

Für den 18. September 2026 bereiten wir bereits die nächste Ausgabe der LichterKunst vor. Der genaue Ablauf wird rechtzeitig bekannt gegeben. Freuen Sie sich schon jetzt auf einen stimmungsvollen Spätsommerabend, auf kreative Lichtideen, Begegnungen mit Nachbarn und Freunden sowie auf die besondere Atmosphäre, die diese Veranstaltung seit vielen Jahren auszeichnet.

Hinter der LichterKunst stehen viele helfende Hände. Ob mit eigenen Lichtobjekten, kreativen Ideen oder durch tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau – jede Form der Mithilfe ist herzlich willkommen.

Möchten Sie dabei sein und die LichterKunst aktiv unterstützen? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht an:

Liku@buergerversammlung-billstedt.de

Termin: Freitag, 18. September 2026, ab 18:00 Uhr

Ort: Schleemer Park | **Eintritt:** Frei

Anja Homann

Auf auf in den Norden! Die zweite Chance.

Tagesfahrt nach Dithmarschen, Eiderstedt und Nordfriesland

Sonntag, 23. August 2026

Die 9 Häuser am Markt in Friedrichstadt (Westseite)

Auf Grund der enormen Nachfrage haben wir uns entschlossen, diese Reise gleich zweimal zu machen. Nicht nur am 5. Juli (ausgebucht) sondern zusätzlich auch am 23. August: Tagesfahrt nach Dithmarschen, Eiderstedt und Nordfriesland

Unsere ganztägige Busfahrt beginnt um 8 Uhr am Bahnhof Billstedt. Quer durch die Hamburger Innenstadt kommen wir in Eidelstedt zur A23 Richtung Heide / Husum. Inmitten der altsächsischen Verteidigungsanlage der Kaaksburg im Kreis Steinburg machen wir eine kurze Pause.

Wenig später überqueren wir auf der Hochbrücke bei Schafstedt den Nord-Ostsee-Kanal. Hier beginnt unsere Fahrt durch Dithmarschen. Kurz bevor wir bei Tönning die Eider erreichen, biegen wir ab und kommen über Lunden in die Holländer- und Grachtenstadt Friedrichstadt. Jetzt sind wir am Zusammenfluss von Eider und Treene im Süden von Nordfriesland.

Der Bus setzt uns nahe der Treenemündung ab und wir haben gut Zeit, an den Grachten und den schönen Häuserzeilen entlang die Stadt zu erkunden. Am Ende kommen wir im Holsteinischen Haus an zum gemeinsamen Mittagessen.

Danach geht es per Bus nur ein kurzes Stück weiter auf die Halbinsel Eiderstedt. Bei Simonsberg erreichen wir den „Roten Hau-

barg“, eines der größten Bauernhäuser der Welt. Hier haben wir ausreichend Zeit, um uns das Museum anzuschauen.

Und auch die alte Hafenstadt Tönning an der Eider darf nicht fehlen! Wir haben Zeit, am Hafen und Deich entlangzuschlendern und das gegenüber liegende alte Tönninger Packhaus anzuschauen. Auf dem Deich gehen wir dann bis zum Multimar-Wattforum. Dort erwartet uns der Bus.

Auf der Rückfahrt sind wir nach 20 min am Katinger Watt und erreichen den Eider-Staudamm. Dieses gewaltige Nordsee-Sperrwerk sehen wir uns an, überqueren es und sind dann wieder in Dithmarschen.

Über Wesselburen und die A23 fahren wir zurück und sind zwischen 19 und 20 Uhr wieder in Billstedt.

Natürlich wird das ein langer Tag, aber er ist sicher lohnenswert, denn wir kommen weit nach Norden und wollen ja auch Einiges sehen und erleben.

Der Preis für die Tagesfahrt (Busfahrt und Mittagessen) beträgt € 46,- für Mitglieder und € 51,- für Gäste. Anmeldung und Zahlung über die Geschäftsstelle des Bürgervereins unter 04071899190 oder info@buergerverein-billstedt.de.

Angela Niedenführ/Annett Suska

DER KLIMAWANDEL

IST IN BILLSTEDT ANGEKOMMEN

WIR TUN WAS DAGEGEN

EUER ANSPRECHPARTNER:

SVEN DAHLGAARD

IN DER GRÜNEN FRAKTION HAMBURG-MITTE

SVEN.DAHLGAARD@HAMBURG.GRUENE.DE

040 30 39 31 62



Nicht verpassen: Unser Gegenbesuch in Uhlenhorst

Liebe Billstedter. Wir haben noch Plätze frei für den Ausflug nach Uhlenhorst. Am 17. Juli treffen wir uns, um der freundlichen Einladung des Uhlenhorster Bürgervereins zu folgen.

Dort werden wir von lokalen Kennern in Empfang genommen und entlang wohl bekannter „Nobeladressen“ durch einen der exklusiveren Teile der Stadt geführt. Geschichte, Architektur und Kultur sollen dabei in den Zusammenhang gestellt werden. Am Ende bietet sich eine gemeinsame Einkehr an – auf eigene Kosten. Sonst ist das Ganze kostenlos für alle die ein HVV/Deutschlandticket haben.

Wir würden uns freuen, wenn wir mit einer lustigen Delegation die positive Resonanz der Uhlenhorster erwidern könnten. Und vielleicht wissen wir hinterher auch was in der Kuhmühle gemahlen wird.

P.S.: Wir vom Billstedter Bürgerverein treffen uns um 11:15 Uhr am U-Bahnhof Billstedt und fahren dann mit U2 und U3 nach Mundsburg.

Stefan Walter



Unser Sommerboßeln ist wieder da

Wer behauptet, Boßeln wäre ein Wintersport, der kennt die Billstedter nicht. Wir haben schon bewiesen, dass man auch im Sommer viel Spaß bei leichter Bewegung und leichten Getränken haben kann.

Unser Boßel-Team hat für den 22. August und den 12. September wieder die Golf-Range klargemacht. Dort geht es einmal um den Pudding, ohne Druck aber mit viel guter Laune. Am Ende wird zwar abgerechnet, aber darum geht es erfahrungsgemäß garnicht so sehr. Viel mehr geht es um die Gemeinschaft und den spielerischen Teil des Wettkampfes. Unsere ältesten Mitspieler bisher waren immerhin schon über 90 ;-)

Wer danach hungrig ist, und das kommt oft vor, sollte sich dem Menüvorschlag anschließen: am 22. August gibt's für 16 € hausgemachte Frikadellen und Kartoffelsalat.

Samstag, 22. August 2026, 12:30 Uhr

Samstag, 12. September 2026, 12:30 Uhr

Treffpunkt ist der Parkplatz der Golf Range am Helmut-Landt-Weg 12, 22113 Oststeinbek. Vor Ort stehen ausreichend PKW-Parkplätze zur Verfügung. Auch die Anreise mit dem Bus ist unkompliziert: Die Linien 133 und 233 bringen Sie ab Billstedt bis zur Haltestelle, Barsbüttler Weg, von der aus es nur ein kurzer Fußweg zur Golf Range ist.

Anmeldung & Bezahlung:

Bitte melden Sie sich bis zum 10.08.2026 in unserer Geschäftsstelle unter 040 – 718 99 190 oder per E-Mail an: info@buergerverein-billstedt.de an.

Stefan Walter



Zeitgenössische Glasplastik im Glasmuseum der Achilles-Stiftung

Die positiven Reaktionen auf die ersten beiden Führungen haben uns überzeugt. Am Sa. 25. Juli und am Di. 30. Juli wollen wir zwei weitere Führungen in das Glasmuseum in der Fuhlsbütteler Straße 415a starten. Es sollen wieder zwei Führungen sein, damit die Gruppen nicht zu groß werden.

Das Glasmuseum der Achilles-Stiftung öffnete im Oktober 2022 seine Türen für die Öffentlichkeit. Über 400 moderne Skulpturen, sogenanntes Studio-Glas, gehören zur umfangreichen Dauerausstellung. Sie sind vor allem der einstigen Sammelleidenschaft von Edith Achilles und ihrer Tochter Barbara Achilles zu verdanken. Rund 150 Künstler aus aller Welt sind mit ihren Werken im Museum vertreten.

Wir treffen uns: am 25.7. um 12:45 Uhr am U-Bahnhof Billstedt und am 30.7. um 10:45 Uhr ebenfalls U-Bahnhof Billstedt. Es geht dann jeweils mit den Buslinien 23 und 37 bis AK Barmbek.

Der Eintritt inklusive Führung kostet 12,- € pro Person.

Anmeldung über die Geschäftsstelle des Bürgervereins:

info@buergerverein-billstedt.de oder 040 71899190.

Angela Niedenführ/Annett Suska

THEEL
Orthopädie-Schuhtechnik

Individuelle Betreuung
schafft Vertrauen!

Oststeinbeker Weg 65

22117 Hamburg

Tel. 040/713 87 87

E-Mail: TheelOrthopaedie@aol.com

www.theel-schuhtechnik.de

Unsere Leistungen ...

- Individuelle Beratung und Analyse
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagenfertigung
- Spezial-Schuhkorrekturen
- Fußbelastungsmessung
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen und Orthesen
- Diabetes Versorgung am Fuß
- Schuhe für Rheumatiker und Diabetiker
- Finn Comfort Bequemschuhe
- Schuhreparaturen aller Art

Unsere Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8:30–13:00 Uhr

Mo. 14:00–18:00 Uhr

Di.–Fr. 14:00–17:00 Uhr

Das liebe Internet – Chancen nutzen, Risiken erkennen

Das Internet gehört für viele von uns längst zum Alltag. Einkäufe werden bequem von zu Hause erledigt, Rechnungen online bezahlt, Nachrichten gelesen und Kontakte gepflegt. Ob Bücher, Kleidung, Medikamente oder Geschenke – mit wenigen Klicks kommt vieles direkt an die Haustür. Diese Entwicklung bringt viele Vorteile mit sich und erleichtert gerade älteren Menschen oft den Alltag.

Doch leider nutzen auch Kriminelle die Möglichkeiten der digitalen Welt. Eine häufige Betrugsmasche sind gefälschte E-Mails, sogenannte Phishing-Mails. Sie scheinen von einem Online-Shop, Paketdienst oder sogar der eigenen Bank zu stammen. Darin wird beispielsweise behauptet, ein Paket könne nicht zugestellt werden oder das Konto müsse dringend überprüft werden.

Genau auf diesen Schreckmoment setzen die Betrüger. Sie hoffen, dass Menschen aus Sorge oder Unsicherheit auf einen Link klicken und persönliche Daten eingeben. Die Nachrichten wirken dabei oft täuschend echt.

Deshalb gilt: Lieber einmal mehr prüfen als einmal zu wenig. Fragen Sie sich, ob Sie überhaupt etwas bestellt haben, ob Ihnen die Absenderadresse bekannt vorkommt und warum Sie persönliche Daten erneut eingeben sollen. Besonders vorsichtig sollten Sie sein, wenn eine Nachricht Druck aufbaut oder eine sofortige Reaktion verlangt.

Mein persönlicher Rat: Reagieren Sie nicht sofort. Oft hilft es, eine Nacht darüber zu schlafen oder eine vertraute Person um Rat zu fragen. Niemand muss sich schämen, wenn er unsicher ist. Die Betrüger werden immer raffinierter, und jeder kann auf einen gut gemachten Betrugsversuch hereinfallen.

Doch nicht nur Betrugsversuche sind eine Herausforderung. Auch die Vielzahl an Informationen im Internet macht es zunehmend schwieriger, zwischen Fakten und Falschmeldungen zu unterscheiden. Dieses Thema stand kürzlich auch auf der Tagesordnung der Gesamtdelegiertenkonferenz des Landes-Seniorenbeirats Hamburg. Dort vertritt seit April 2025 unser Mitglied Rolf Sander den Bürgerverein Billstedt im Seniorenbeirat Hamburg-Mitte.

In einem Vortrag zeigte der Journalist Fabian Schwarzbauer von NDR Info, wie Desinformation und sogenannte Fake News unsere Wahrnehmung beeinflussen können. Besonders deutlich wurde, dass oft Emotionen stärker wirken als Fakten und dass sich wiederholte Falschinformationen in den Köpfen festsetzen können. Umso wichtiger sind verlässliche Informationsquellen und die Bereitschaft, Inhalte kritisch zu hinterfragen. Dabei kann Lebenserfahrung helfen, Informationen besser einzuordnen.

Wer Unterstützung im Umgang mit Computer, Smartphone oder Tablet sucht, findet im Mehrgenerationenhaus in der Merkenstraße 4 praktische Hilfe. Dort werden eine Handy- und Tablet-Sprechstunde sowie ein Computertreff für Menschen ab 50 Jahren angeboten. Interessierte können sich bei Emina Omerovic unter Telefon 0157 36 400 328 oder per E-Mail an:

emina.omerovic@doppelfisch.de anmelden.

Das Internet bietet viele Chancen. Nutzen wir sie – mit Aufmerksamkeit, einer gesunden Portion Skepsis und dem Mut, bei Unsicherheiten nachzufragen

Anja Homann



Welcher Nachricht kann ich trauen?

Wie erkenne ich Falschmeldungen, manipulierte Bilder oder Betrugsseiten im Internet?

Der NDR bietet dazu einen kostenlosen Workshop für Menschen ab 65 Jahren an. In praktischen Übungen lernen die Teilnehmenden, Informationen besser einzuordnen und sicherer im Internet unterwegs zu sein.

Katrin Jäger, Leitende Redakteurin beim Hamburger Bürger-Sender TIDE, sammelt zunächst Interessierte. Kommen mindestens 15 Anmeldungen zusammen, wird sie sich um einen Workshop-Termin beim NDR im zweiten Halbjahr 2026 bemühen.

Interesse? Dann melden Sie sich bitte bis zum 10. Juli 2026 bei: Katrin Jäger | Tel.: 040 / 325 99 03-21 | E-Mail: k.jaeger@tidenet.de

Anja Homann

Die Linke

**Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte**

Büro Borgfelde

Borgfelder Straße 83
20537 Hamburg
040 - 28 57 69 08

Büro Wilhelmsburg

Georg-Wilhelm-Straße 7A
21107 Hamburg

geschaefsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de
www.linksfraktion-hamburg-mitte.de

Klare Kante gegen soziale Spaltung



Rotklinker und Grünzug: Auf den Spuren von Fritz Schumacher

Auch dieser Stadtpaziergang am 8. Juni begann an der U-Bahn-Station Billstedt. 26 Personen fuhren mit Bahn und Bus zur Jarrestraße, dem Start unserer Gebietserkundung.

Die Straßenbezeichnung geht auf Nikolaus Jarre (1603 – 1678) zurück, der Bürgermeister und Senator und Patron des Klosters St. Johannis war (Quelle: Die Hamburger Straßennamen, Horst Beckershaus). Reinhard führte seine Billstedter Gruppe durch dieses architektonisch geschlossene Reformbaugelände, das auf den Ideen des Dessauer Bauhauses fußt, und verwies des Öfteren auf den einfachen, aber wirkungsvollen Fassadenschmuck der Klinkerfassaden.

Unter der Leitung von Fritz Schumacher entwarfen und bauten zehn namhafte Architekten dieses Bauensemble. Die vier- bis sechsstöckigen Gebäude waren nah an den damaligen Fabriken (z. Bsp. „Kampnagel“) gebaut und ermöglichten so kurze Arbeitswege. Es wurden vornehmlich 2,5-Zimmer-Wohnungen mit 50-60 qm Wohnfläche konzipiert. Die modernen Ausstattungen mit Zentralheizung und Warmwasser garantierten einen für die damalige Zeit ungewöhnlich hohen Komfort. Auch ein zentraler Grünzug trug zum neuartigen Wohnkonzept bei, der auch heute noch einen schattigen Weg zum Osterbekkanal darstellt. Luft- und lichtdurchflutet sind die großzügigen Innenhöfe. Ein Relikt der Neuzeit sind Schutzräume im Kellergeschoss, auf die weiße Pfeile hinweisen. Wer weiß, wie aktuell sie schon bald wieder sein könnten ...

Eine lokale Besonderheit stellt das „Kranzhaus“ dar. Es erinnert an die Tochter eines reichen Kaufmannes, die sich einem jungen Schiffszimmerer versprochen hatte. Der Vater wollte der Liaison nicht zustimmen, bevor sich der Bräutigam nicht auf See bewährt hatte. Doch schon auf seiner ersten Fahrt fand er den Seemannstod. Die Braut blieb ihrem Versprechen treu und starb unverheiratet.

Ihr zu Ehren wurden alle drei Jahre Versammlungen einberufen und ihr Haus mit einem Kranz geschmückt. Dieses Symbol der Treue wurde von der Schiffszimmerer-Genossenschaft übernommen und gepflegt.

Abschließend hat Reinhard für seine Gruppe in der Hochbahn-Kantine einen Raum organisiert, in dem noch eifrig geplauscht und gegessen wurde.

Dieter Niedenfür



Auf den Spuren von Fritz Schumacher sind wir am 4. Mai 2026 mit Reinhard Neuling durch Dulsberg spaziert. Es war ein Spaziergang mit einigen Überraschungen.

Überraschung 1: Wir waren 28 Personen!

Vormittags bei kühlen Temperaturen gestartet, tauten wir auf dem Dulsberg auf bei der entspannten Darstellung des Wirkens von Oberbaudirektor Fritz Schumacher, seiner Stadtplanung und Architektur.

Überraschung 2: Reinhard ist ein echter Dulsberger Jung, der hier aufgewachsen ist und viele Jahre hier gewohnt hat. Er erzählte von seiner Kindheit, dem Leben in dem neuen Quartier und plötzlich brachen die Erzähldämme:

Überraschung 3: Weitere Teilnehmer kamen auch vom Dulsberg, kannten sich, wohnten sogar in derselben Straße und gegenüber von Reinhards Wohnung. Es war schon beeindruckend, was hier an Erinnerungen hochkam.

Die Notwendigkeit für neuen Wohnraum nach dem ersten Weltkrieg erklärte sich aus dem Zuzug vieler Flüchtlinge aus den von Deutschland abgetretenen Gebieten. Heute zeugen davon noch Straßennamen im neuen Quartier: Straßburger Straße, Elsässer Platz, Oberschlesische Str., Dithmarscher Str., Lothringer Str., Eupener Stieg u.a.

Kunst am Bau: Die große Architektur ist beeindruckend, aber auch im Kleinen hat Reinhard unsere Blicke gelenkt, beispielsweise auf Mauerfliesen mit einer Kogge als Symbol der Schiffszimmerer-Genossenschaft.

Überraschung 4: Die seeerfahrenen Teilnehmer bemängelten allerdings, dass der Wind dort auf einem Wimpel in die falsche Richtung weht. Bei zwei anderen passen Segel und Wimpel zusammen.

Der Bombenhagel 1943 zerstörte dann ein weiteres Mal die Wohnungen in Hamburg. Häufig standen nur noch die Backsteinmauern für die Renovierung. Man sah das Bemühen, möglichst viel Originalsubstanz zu retten. Auf wenig Verständnis bei Reinhard stießen allerdings die Peitschenmasten der Straßenlaternen, die nicht ins Bild passten.

Überraschung 5: Allerdings wurden sie am Eupener Stieg jetzt wieder den ursprünglichen Gaslaternen nachempfunden.

Überraschung 6: Auch der Fischmann neben der heute frisch renovierten Kirche betreibt noch im selben Gebäude sein Geschäft. Mit einer Einkehr dort endete unser Spaziergang.

Herzlichen Dank, Reinhard!

Heiner Lenz



Tunneltour U4

Jetzt ist es wieder soweit – die Hamburger Hochbahn lud die Anwohner und Neugierige zum 2. mal zur Begehung des 600 Meter fertiggestellten Tunnelabschnitts zwischen der Haltestelle Stoltenstraße und der bereits im Vorjahr zu bestaunenden Endhaltestelle Horner Geest ein.

Nach dem Einstieg über eine lange Treppe auf den Bahnhof Stoltenstraße, konnte man sich von dem Fortschritt des Bauabschnittes informieren. Teilweise lagen schon die Gleise und eine Besonderheit sind die dicken Neoprenmatten, die unter dem Schotter verlegt werden, um den Körperschall der Rollgeräusche der U-Bahn bei der Übertragung in die oben stehenden Gebäude zu verhindern.

Ziemlich mittig bei „Km 1,0+66,175“ waren alle eingeladen sich bei Kuchen und Getränken für den weiteren Spaziergang bis zur Endhaltestelle zu stärken. Das war auch die Stelle wo oberhalb sich die Straßenkreuzung Rudolf-Roß-Allee / Manshardtstraße befindet. Das war für mich von besonderem Interesse, weil meine obere Wohnung genau an der Straßenecke, einen besonders eindrucksvollen Blick in die Baustelle gewährt und der hohe Kran mit dem Ausleger bis über das Hausdach ragt. Nachdem man die gemütliche mit Kunstpalmen geschmückte Einkehrstelle verlassen hat, kommt man, vorbei an Gleisbaumaschinen und Materialdepots an die noch offenen Stellen in Höhe der Philippuskirche an die Kreuzung Legienstraße. Hier kann man sich noch eindrucksvoll von der Tiefe der Baugrube überzeugen, bevor man dann den Tunnelausstieg beschreitet. Trotz des doch heftigen Ansturms von Besuchern herrschte eine angenehme Atmosphäre mit vielen Mitwirkenden der Hochbahn, die alle für weiterführende Informationen offen waren. Bei einigen ist jetzt bestimmt die Vorfreude auf den ersten Bahnverkehr zum Ende des Jahres 2027 geweckt. Wir wünschen den ausführenden Bauleuten noch weiterhin viel Erfolg!

Rolf Sander, Webmaster Bürgerverein Billstedt



Foto: Rolf Sander



Mittendrin start nur dabei

Am 13.06.26 fand im Kulturpalast etwas Neues, Ungewohntes statt, nämlich ein Gesprächskonzert mit dem Publikumsorchester der Elphi unter der bewährten Leitung von Michael Petermann. Wir Zuhörer und -innen saßen weitgehend nicht wie üblich getrennt vom Orchester, sondern in mehrere Gruppen aufgeteilt mittendrin.

Jede Gruppe wurde einer Instrumentengruppe zugeteilt mit zweimaligem Platzwechsel. Herr Petermann zeigte uns an und mit uns selbst als Beispiel, wie ein Orchester funktioniert. Als Grundlage diente zunächst das bekannte Lied „Happy Birthday“. Später durften Freiwillige sich selbst als Dirigent/in ausprobieren, wofür sich 2 meldeten. Ich war einer von ihnen, brachte allerdings gewisse musikalische Vorbildung u.a. Erfahrungen als Chorsänger und -leiter mit, was wohl auch zu merken war, wie ich später aus dem Orchester zu hören bekam.

Das zweite Stück, an dem wir wiederum sehr viel Neues erfuhren, war „Das große Tor von Kiew“ aus den „Bildern einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski, instrumentiert von Maurice Ravell. Hinterher durften wir noch Orchestermitgliedern Fragen stellen. Seit jeher mein heimliches Trauminstrument war und ist das Fagott, und so beantwortete eine Fa-gottistin nicht nur meine Fragen, sondern ließ mich sogar selbst versuchen, diesem Instrument Töne zu entlocken. Ich werde weiterhin vom Fagott träumen, es aber in diesem Leben niemals zu erlernen versuchen!

Es war ein unvergleichlicher Nachmittag, so richtig Mittendrin statt nur dabei!

Michael Schneider

GABRIEL & SOHN

Immobilien | Verkauf | Verwaltung | Vermietung

gegründet 1912

**Wir danken unseren Kunden
für die langjährige Treue**

Immobilienverkauf, Verwaltung, Vermietung

Zertifizierte Immobilienbewertung nach DIN EN ISO/IEC 17024

Korverweg 22 | 22117 Hamburg

Telefon: 040 / 897 082 - 0

E-Mail: info@gabriel-sohn.de

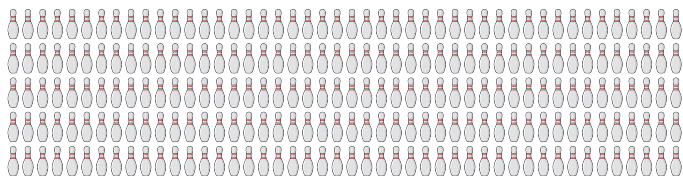
www.gabriel-sohn.de



 An advertisement for Back-Lava restaurant. It features a collage of food images, including a dish with meat and vegetables, and a dish with bread and meat. The text 'BACK-LAVA' is prominently displayed in a stylized font. Below it, the address and contact information are listed.

BACK-LAVA

BILLSTEDTER HAUPTSTR. 35
22111 HAMBURG
TEL.: 040 - 51 90 72 47
INFO@BACK-LAVA.DE
WWW.BACK-LAVA.DE



230. Kegelnabend des Bürgervereins

Was im Herbst 2008 begann, ist längst zu einem festen Termin im Vereinskalendar geworden: Seit dem 28. Oktober 2008 treffen sich Mitglieder und Gäste des Bürgervereins alle vier Wochen zum gemeinsamen Kegeln auf der Kegelbahn des Restaurants Opatija in Glinde.

Dabei geht es nicht um Pokale oder Meisterschaften. Im Mittelpunkt steht die Freude an der Gemeinschaft, gute Gespräche, viel Gelächter und natürlich der Spaß am Kegelsport. Genau diese Mischung sorgt dafür, dass sich die Kegelrunde seit fast 18 Jahren großer Beliebtheit erfreut. Am 9. Juni 2026 wurde bereits der 230. Kegelnabend ausgetragen. Von den 16 regelmäßigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren diesmal 13 dabei und sorgten für beste Stimmung auf und neben der Kegelbahn. Auch sportlich gab es einige Höhepunkte. Für besonderen Jubel sorgten Bärbel und Edwin, denen jeweils eine perfekte „9“ gelang. Mit einem Wurf alle Kegel abzuräumen, ist immer ein besonderer Moment und wurde entsprechend gefeiert.

Den Tagesbestwert erzielte jedoch Gerda. Mit hervorragenden 73 Punkten zeigte sie eine beeindruckende Leistung. Schnell war unter den Mitkeglern vom „Super-Weib des Abends“ die Rede – ein Titel, den sie sich mit diesem Ergebnis mehr als verdient hatte. Neue Mitkeglerinnen und Mitkegler sind jederzeit herzlich willkommen. Der Kostenbeitrag beträgt lediglich 3 Euro pro Abend.

Der Bürgerverein freut sich schon auf den nächsten Kegelnabend am Dienstag, dem 7. Juli 2026, von 19:00 bis 21:00 Uhr. Im Restaurant Opatija, Am Sportplatz 98a, 21509 Glinde

Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Restaurant bequem über die Buslinien 137, 333, 336, 619 und 737 erreichbar.

Ansprechpartner: Hermann May | Telefon: 040 / 712 29 28

Gut Holz. Anja Homann



Fotos: Özlem Alagoz-Bakan

Unser Insektenhotel

Im Projektunterricht haben wir das Thema „Tiere der Welt“ behandelt und viel über die Tiere erfahren. Eines unserer Projekte war das Insektenhotel. Gemeinsam mit unserer Klasse haben wir drei Insektenhotels gebaut, und es hat sehr viel Spaß gemacht! Ich möchte euch erzählen, wie das war.

Zuerst haben unsere Klassenlehrerin Frau Bakan und unser Klassenlehrer Herr Milow uns erklärt, warum Insekten, besonders Bienen, wichtig sind. Wir lernten, dass sie helfen, Blumen zu bestäuben und die Natur gesund zu halten. Dann haben wir alles vorbereitet und das Material für unser Insektenhotel gesammelt: Schilfrohr, Holz, Stöcker, Lehm und viel Stroh.

Als es an die Arbeit ging, waren wir ganz aufgeregt. Ich durfte helfen, die Wände des Hotels zu bauen und das Hotel mit kleinen Mustern aus Naturfarbe zu verschönern. Wir haben gesägt, genagelt und alles richtig schön angeordnet.

Als das Insektenhotel dann endlich stand, waren wir alle stolz. Es sieht richtig toll aus! Ich hoffe, dass bald viele Insekten darin leben werden. Es hat so viel Spaß gemacht, etwas für die Natur zu tun, und ich kann es kaum erwarten, die ersten Bienen und Käfer zu sehen!

Laura und Sofia aus der 6e



Falko Droßmann
Im Bundestag



Irene Appiah
Im Rathaus



Baris Önes
Im Rathaus

SPD Soziale Politik für Dich.

Kommen wir ins Gespräch.

Dein SPD-Team

Für Billstedt & Dich.

📞 **FALKO.DROSSMANN**
040 - 280 555 55
✉ **FALKO.DROSSMANN@BUNDESTAG.DE**

📞 **IAMIRENEAPPIAH**
+49 176 772 211 99
✉ **OFFICE@IRENEAPPIAH.COM**

📞 **BARISOENES**
+49 157 545 000 49
✉ **KONTAKT@BARIS-OENES.DE**



Illustration: Tina Sturm

„Hallo, ich bin Ida, eine Wildbiene! Was glaubt ihr, was Wildbienen so machen? Wir machen keinen Honig, dafür aber Wildes und Schönes. Hier erfahrt ihr alles über gute und schlechte Nisthilfen. Wollt ihr mehr über mich wissen, dann besucht mich auf: www.wildbiene-ida.de“

Ausgedacht haben sich das Wildbiene Ina-Projekt Tina Sturm (Illustrationen) und Sabine Weinschenk (Texte). Das Projekt steht für verlässliche Informationen über Wildbienen statt Halbwissen aus dem Netz.

Durch Lehr- und Lernblätter, Geschichten und Praxisideen (Insektenhotel bauen, siehe Seite 9) vermittelt Wildbiene Ida fundierte Inhalte kindgerecht. Die Internetseite bringt alle Informationen, Anregungen und Mitmachanleitungen für alle Altersklassen, sowie Lehrer*innen und Eltern.

Annett Suska

Kulturen unserer Stadt im Kultur Palast Afrikanischer Abend am 5. Juni

Nach dem sehr gut besuchten türkischen Abend im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe war auch dieser afrikanische Abend mit großer Vorfreude erwartet worden. Doch dieser flauschige Juniabend fand leider zu wenig Publikum für das Dargebotene.

Allein das Susanne Wegener Jazz Quartett machte einen Besuch zur Pflicht. Die Musiker mit Wurzeln in Berlin, Lübeck und der internationalen Jazzszene kreierten einen swingenden Wohlfühlabend.

Gekonnt moderierte Petra den Abend und kündigte alsbald die Tänzerin Mady an, die einen lebhaften Tanz auf die Bühne brachte. Über weite Strecken ihrer Darbietung tanzte sie, einen Eimer auf ihrem Kopf tragend.

Vor dem afrikanischen Essen gab es noch eine Tanz-Session für alle, die gern angenommen wurde.

Der nächste Act in dieser Reihe findet bereits am 2. Juli statt. Dann steht Osteuropa im Mittelpunkt und gespeist wird ukrainisch ...

Text und Foto: Dieter Nidenführ

HipHop-Dancerin Mady tanzt akrobatische Figuren zum musikalischen Act – und das Eimertragend ...
Rechts: Susanne Wegener Jazz Quartett



Fotos: Dieter Nidenführ

Unser *Gutschein.*

Dein Geschenk, das immer passt.

Erhältlich bei uns im Center und online.



Hier direkt
bestellen!



**Billstedt
Center**

Nachlese zur Informationsveranstaltung des Grundeigentümervers eins Billstedt und des Bürgervereins Billstedt

Mit großer Resonanz folgten zahlreiche Bürger aus Billstedt der Einladung des Grundeigentümervers eins und des Bürgervereins Billstedt zur diesjährigen Informationsveranstaltung am 16. Juni 2026 im Panorama Hotel Billstedt. Mitglieder wie auch interessierte Anwohner nutzten die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen im Stadtteil, Fragen zu Sicherheit und Ordnung sowie Anliegen der Grundeigentümer direkt mit Vertretern der Polizei des PK 42 und des Bezirksamtes Mitte zu besprechen.

Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer mit Team, der kommissarische Leiter des PK42, Herr Lemke, mit Team zusammen mit Matthias Scheff und Hannes Germer vom Grundeigentümervers ein und Thorsten Pohle als unser Vorsitzender waren auf dem Podium. Nach den informativen Beiträgen boten Fragerunden Raum für persönlichen Austausch und Diskussion.

Das bereits seit mehreren Jahren etablierte Format hat sich erneut als wertvolle Plattform für Information und Dialog erwiesen – die Atmosphäre war offen, der Austausch konstruktiv und das Interesse der Teilnehmenden groß.

Im Hamburger Osten stehen zahlreiche Projekte an, die Billstedt in den kommenden Jahren prägen werden. Zusammenfassend – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – kann angemerkt werden:

- Die Freiwillige Feuerwehr Kirchsteinbek wird zum 1. August 2026 ihr neues Gebäude am Kirchsteinbeker Marktplatz beziehen. Der Umzug vom Brockhausweg steht bevor.
- In diesem Zusammenhang werden bereits zu Anfang Juli 15 zusätzliche temporäre Parkplätze geschaffen. Der Endausbau folgt inklusive Spielplatz.
- In Mümmelmannsberg startet auf dem ehemaligen Edeka-Gelände der Neubau eines Ärztehauses mit Wohnungen und Geschäften. Die Fertigstellung ist für Ende 2028 geplant, um die ärztliche Versorgung im Stadtteil langfristig zu sichern.
- Rund 140 Millionen Euro werden bis 2028 in soziale und sportliche Projekte investiert. So entstehen an der Sportanlage Kandinskyallee neue Sport- und Gemeinschaftsgebäude, die Ende 2028 fertiggestellt werden sollen. Auch das Stadtteilprojekt Sonnenland erhält ein neues soziales Zentrum – Baubeginn ist 2027, Fertigstellung ebenfalls für Ende 2028 vorgesehen.
- Mehrere Sport- und Freizeiteinrichtungen, etwa bei „Vorwärts Wacker“ oder „Gut Heil Billstedt“ am Schöffertstieg, werden modernisiert bzw. erweitert. Die Bauarbeiten laufen bereits oder beginnen in Kürze und sollen überwiegend bis 2028 abgeschlossen sein.
- Im Öjendorfer Park, dem größten Naherholungsgebiet der Region, werden seit dem vergangenen Jahr gemeinsame Kontrollaktionen von Polizei, Bezirksamt und Stadtreinigung durchgeführt. Für 2026 sind zehn Einsätze geplant, um Ordnung und Rücksichtnahme zu fördern – drei davon haben bereits erfolgreich stattgefunden.
- Die Billstedter Hauptstraße wurde 2025 umgestaltet, um das Quartier attraktiver zu machen. Die Gestaltung des Bereichs an der Reclamstraße steht noch aus, über einen möglichen Kreisverkehr wird weiterhin diskutiert. Auch die Neugestaltung des Billstedter Marktplatzes läuft an, erste Arbeiten wurden bereits begonnen.



**Grundeigentümer-
Verband
Hamburg**

- Das Haus der Jugend am Lorenzenweg wird für rund 5 Millionen Euro saniert und soll 2028 wieder für Angebote wie Elternschule oder Seniorenentreefs öffnen.
- Die Wegeverbindung Haferblöcken – Schule an der Dringsheide wird nach langen Verzögerungen nun schrittweise umgesetzt.
- Im Wohnungsbau entstehen derzeit rund 700 neue Wohnungen in zwölf Projekten, darunter öffentlich geförderter Wohnraum und Angebote für ältere Menschen. Die Parkplatzsituation bleibt dabei ein Thema: Anwohner fordern mehr Stellplätze – während die Politik auf die Investoren hofft.
- Auch der Verkehr bleibt in Bewegung. Die Verlängerung der U4 und Verbesserungen im Busverkehr Höhe Haferblöcken werden weiter diskutiert. Buspriorisierung an der Ampel Schiffbeker Weg/Reclamstrasse wird vorgeschlagen, damit man auch mal eine Anschluß-U-Bahn bekommt.
- Weitere Herausforderungen betreffen die Rote Brücke (auf unbestimmte Zeit gesperrt) und die Brücke über die Glinder Au, die sich ebenfalls in schlechtem Zustand befindet – Lösungen werden noch gesucht.
- Die Polizei Hamburg stellt ein neues „Präsenzlicht“ für Streifenwagen vor, das im Stadtbild für bessere Sichtbarkeit und Wiedererkennung sorgen soll.
- Durch den Lärm-Aktionsplan der Stadt Hamburg wird nachts Tempo 30 auf Abschnitten im Schiffbeker Weg, beispielsweise zwischen Schiffbeker Höhe und Sturmvogelweg, eingeführt.
- Es wurde der Verdacht sogenannter „Drogentaxis“ angesprochen, wobei die Polizei betont, dass solche Wahrnehmungen im Einzelfall überprüft und eingeordnet werden müssen. Bitte Verdachtsfälle auch über die 110 melden!
- Auch das Problem der herumliegenden E-Scooter wird mit Pilotprojekten in St. Pauli und St. Georg angegangen – die Ergebnisse können hoffentlich auf Billstedt übertragen werden.
- An Schulen wie der Bonhoefferstraße kommt es zu Verkehrsproblemen durch „Elterntaxi“, weshalb die Polizei Maßnahmen wie Halteverbote prüft.



Foto: Annett Suska

Insgesamt werden die vielen Initiativen und Investitionen im Hamburger Osten positiv bewertet. Dennoch bleiben Kritikpunkte – etwa bei Verkehrs- und Parkraumplanung – Teil der öffentlichen Diskussion. Die Zusammenarbeit von Verwaltung, Polizei, Bürgervereinen und Grundeigentümervers ein wird als Motor für die Entwicklung des Stadtteils gesehen.

Annett Suska/Stefan Walter

Billstedt-Mitte Wir in Hamburg

Quo Vadis – Entwicklung und Projekte in Billstedt Teil 2

Billstedt bleibt im Wandel – und im Fokus. Nachdem wir in der vergangenen Ausgabe Einblicke in die Entwicklungen Billstedts gegeben haben, setzen wir in diesem zweiten Teil unsere Bestandsaufnahme fort. Erneut richten wir den Blick auf ausge-

wählte Projekte und fragen: Was wurde erreicht, wo bestehen weiterhin Herausforderungen und welche Perspektiven zeichnen sich für den Stadtteil ab?



Die Gartenstadt Öjendorf ist Teil der strategischen Stadtentwicklung Hamburgs. Auf bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen nördlich der Glinder Straße sollen oder muss man schon sagen sollten rund 2.200 Wohnungen entstehen – eingebettet in ein Konzept, das Wohnen, ökologische Freiräume und lokale Landwirtschaft kombiniert.

Kernidee ist ein sogenanntes „agri-urbanes Quartier“: Neben Wohnbebauung sind Grünzüge, Naturräume und der sogenannte Öjenhof vorgesehen – ein landwirtschaftlicher Betrieb, der die Bewohner versorgen und Bildungsangebote schaffen soll.

Das Projekt befindet sich weiterhin in einer frühen Planungsphase. Zwar liegen ein Rahmenplan und freiraumplanerische Konzepte vor, und es gab bereits Beteiligungsverfahren sowie vorbereitende Schritte für einen städtebaulichen Wettbewerb. Im November 2022 fand im Kulturpalast eine Auftaktveranstaltung zur öffentlichen Vorstellung des Rahmenplanentwurfs statt.

Doch zentrale Voraussetzungen für die Umsetzung fehlen: Der Baubeginn ist offen, der Grundstückserwerb nicht abgeschlossen und teilweise fehlen weiterhin Flächen.

Die Stadt sieht in Öjendorf eines der letzten großen Entwicklungsgebiete „auf der grünen Wiese“, um dringend benötigten Wohnraum zu schaffen. Dennoch bleibt die Gartenstadt bislang vor allem ein Planungsprojekt. Die Vision gilt als innovativ, doch ihre Umsetzung kommt nur langsam voran.

Mit anderen Worten: Die Gartenstadt ist bislang vor allem ein Planungsprojekt – kein Bauprojekt.

Öjendorfer Park – Naherholung mit wachsenden Herausforderungen

Der Öjendorfer Park gehört zu den beliebtesten Freizeit- und Erholungsgebieten im Hamburger Osten. Gerade an warmen Wochenenden zieht es tausende Besucher an den See und die weitläufigen Grünflächen. Für viele Billstedter ist der Park das grüne Wohnzimmer des Stadtteils.

Mit der hohen Besucherzahl wachsen jedoch auch die Herausforderungen. Immer wieder sorgen falsch abgestellte Fahrzeuge für Probleme. Besonders kritisch wird es, wenn Rettungswege blockiert werden. Um dem entgegenzuwirken, plant die Stadt an verschiedenen Stellen Holzpfähle und Absperrungen. Sie sollen verhindern, dass Autos auf Grünflächen oder in sensiblen Bereichen parken.

Auch die Einhaltung der Parkregeln bleibt ein Dauerthema. Besucher werden regelmäßig darauf hingewiesen, die ausgewiesenen Grillzonen zu nutzen, Rücksicht auf andere Erholungssuchende zu nehmen und die Wege freizuhalten. Für Hundebesitzer stehen eigene Bereiche zur Verfügung. Radfahrer werden zu besonderer Rücksicht aufgefordert, um Konflikte mit Fußgängern zu vermeiden.

Neu hinzugekommen sind gemeinsame Aktionen von Bezirksamt, Stadtreinigung und Polizei. Besucher werden dabei gebeten, die Regeln zu beachten und insbesondere Müll und Verschmutzungen im Park zu vermeiden. Die Stadt setzt damit bewusst auf Information und Prävention, um die Aufenthaltsqualität langfristig zu sichern.

Der Öjendorfer Park steht exemplarisch für eine Entwicklung, die viele öffentliche Grünanlagen betrifft: Je beliebter sie werden, desto wichtiger werden klare Regeln und gegenseitige Rücksichtnahme. Die eigentliche Herausforderung besteht darin, den Park als frei zugänglichen Erholungsraum zu bewahren und gleichzeitig Natur, Sicherheit und Aufenthaltsqualität dauerhaft zu schützen.

Wie gelingt es, den Öjendorfer Park als attraktiven Treffpunkt für alle Generationen zu erhalten, ohne ihn durch immer neue Regeln und Einschränkungen zu überfrachten?

Umbaupläne für den Schiffbeker Weg: Klimaschutz oder Vision?

Der Schiffbeker Weg ist für viele im Stadtteil Alltag – ob auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder einfach quer durch Billstedt. Umso größer sind die Pläne, die derzeit im Raum stehen: Aus der vielbefahrenen Straße könnte langfristig eine sogenannte Klimastraße werden.

Die Idee dahinter ist schnell erklärt: weniger Asphalt, mehr Grün, bessere Bedingungen für Radfahrer und Fußgänger. Klingt erstmal vernünftig – gerade in Zeiten, in denen über Klimaanpassung viel gesprochen wird. Auch Bäume, kühlere Straßen und mehr Aufenthaltsqualität sind Dinge, die sich wohl die meisten wünschen. Aber wie so oft steckt der Haken im Detail. Denn der Schiffbeker Weg ist keine Nebenstraße, sondern eine der wichtigen Verkehrsachsen im Stadtteil. Schon heute ist hier viel los. Wenn Fahrspuren wegfallen, stellt sich zwangsläufig die Frage, wohin der Verkehr soll – und ob am Ende nicht einfach die Nachbarstraßen stärker belastet werden.

Da kann man durchaus die Frage stellen, ob es sinnvoll ist, bereits jetzt weitere Steuergelder in umfangreiche Untersuchungen und Konzepte zu investieren, solange zentrale Fragen zur Verkehrsführung und den tatsächlichen Auswirkungen noch offen sind. Was man dabei nicht aus den Augen verlieren sollte: Unabhängig von großen Konzepten gibt es Dinge, die jetzt schon angegangen werden könnten. Gerade die Fußwege haben an einigen Stellen deutlichen Nachholbedarf, und auch beim Radverkehr ist noch viel Luft nach oben.

Mehr zum Thema: Norddeutscher Rundfunk (NDR) (2026): Hamburg Journal – Schiffbeker Weg könnte zur Klimastraße werden. Sendung vom Februar 2026. Online verfügbar unter: www.ndr.de



Schiffbeker Weg II

Der Schiffbeker Weg wird auf einem weiteren Teilstück zur nächtlichen Tempo-30-Zone. Nach Angaben des Polizeikommissariats 42 soll künftig auch der Abschnitt zwischen Schiffbeker Höhe und Sturmvogelweg entsprechend beschildert werden. Hintergrund der Maßnahme ist der Hamburger Lärmaktionsplan.



Foto: Thorsten Polle

Zwischen Vergangenheit und Zukunft: Das Gebäude am Lorenzenweg erinnert an seine frühere Bedeutung als soziale Mitte Billstedts und wartet auf seine Wiederbelebung.

Soziale Mitte gesucht

Was als notwendige Sanierung begann, hat sich längst zu einer Dauerbaustelle für den Stadtteil entwickelt. Seit Jahren stehen die Gebäude am Lorenzenweg leer. Wo früher Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren zusammenkamen, bleiben die Türen geschlossen. Betroffen sind die Elternschule, das Haus der Jugend sowie die AWO, die hier einen wichtigen Treffpunkt für ältere Menschen und die Nachbarschaft betrieb.

Immerhin gibt es inzwischen Fortschritte: Rund fünf Millionen Euro sollen in die Sanierung und den Umbau des Gebäudekomplexes investiert werden. Die Finanzierung gilt damit als gesichert. Offen bleibt jedoch, wann die Bauarbeiten beginnen und wann die Einrichtungen an ihren angestammten Standort zurückkehren können. Für Familien bedeutet die Schließung vor allem längere Wege. Die Elternschule bietet ihre Kurse und Beratungen weiterhin an, allerdings verteilt auf mehrere Standorte, unter anderem an der Billstedter Hauptstraße und in der Merkenstraße. Das Angebot besteht fort, doch der zentrale Anlaufpunkt im Herzen des Stadtteils fehlt.

Besonders spürbar sind die Auswirkungen für Jugendliche. Das Haus der Jugend ist seit 2023 geschlossen. Für viele junge Menschen war der Lorenzenweg ein fester Bestandteil ihres Alltags – ein Ort für Begegnung, Unterstützung und Freizeit. Mit der Schließung ist dieser wichtige Raum weggefallen.

Auch die AWO musste ihre Räume aufgeben. Damit verlor das Quartier einen weiteren Ort der Begegnung und des sozialen Miteinanders. Was einst unter einem Dach vereint war, ist heute auf verschiedene Standorte verteilt. Gerade in Billstedt haben solche Einrichtungen eine besondere Bedeutung. Sie schaffen Gemeinschaft, bieten Orientierung und stärken den Zusammenhalt im Stadtteil.

Deshalb geht es am Lorenzenweg um weit mehr als um die Sanierung eines Gebäudes. Zwar werden moderne und zukunftsfähige Räume entstehen, doch bis dahin bleibt die Herausforderung bestehen, die sozialen Strukturen im Stadtteil lebendig zu halten.

Die entscheidende Frage lautet daher: Wie gelingt es, die entstandenen Lücken zu überbrücken, solange die Türen am Lorenzenweg noch geschlossen bleiben?

Anja Homann

Billstedt-Mitte. Wir in Hamburg: Dies sind unsere Seiten für besondere Artikel, Fotos, Karten, Informationen und alles was uns in Billstedt wichtig ist..



**SpendaBel Billstedt –
Günstig und nachhaltig
einkaufen. Gutes tun.**



Juli/August 2026

Wutzrock braucht Dich!

Vom 7. bis 9. August findet das Wutzrock-Festival zum 47. Mal statt – Umsonst & Draußen, zwischen Dove Elbe und Eichbaumsee in Hamburg-Allermöhe. Damit auch in diesem Jahr wieder Musik, Gemeinschaft und gute Laune das Gelände füllen können, suchen wir Dich!

Werde Teil des Teams:

Egal, ob Du schon Festival-Erfahrung mitbringst oder zum ersten Mal dabei sein möchtest – alle sind willkommen. Gemeinsam bewegen wir etwas: freiwillig, unbezahlt, mit Spaß und aus Überzeugung. Wir brauchen helfende Hände in verschiedenen Bereichen: Aufbau, Abbau, Catering, Kinderfest, Ordner*innen und vieles mehr. Wutzrock lebt vom Engagement aller. Sei dabei und hilf mit, das Festival auch 2026 möglich zu machen.

Was Dich erwartet:

- Ein engagiertes Team, das seit fast fünf Jahrzehnten zeigt, dass Kultur von unten für Alle auch ohne Eintritt funktioniert
- Die Chance, hinter die Kulissen eines echten Festivals zu blicken
- Neue Leute, gute Gespräche und das Gefühl, etwas Besonderes mitzugestalten

So kannst Du mitmachen:

Schau Dir die verschiedenen Bereiche auf unserer Webseite an www.wutzrock.de/mithelfen.html und finde heraus, wo Du Dich einbringen möchtest. Dann schreib uns einfach eine Mail an: mithelfen@wutzrock.de – wir freuen uns auf Dich!

Die Wutzrocker



**Hier gibts
Helfer-werden
Infos**



Etwas versteckt zwischen den großen Siedlungshäusern, in einem Flachbau zwischen Archenholzstraße und Öjendorfer Weg, liegt das Sozialkaufhaus SpendaBel.

Bei uns finden Sie gut erhaltene Secondhand-Waren für den kleinen Geldbeutel – nachhaltig, ressourcenschonend und mit sozialem Mehrwert. Jede Spende und jeder Einkauf trägt dazu bei, gebrauchten Gegenständen ein zweites Leben zu schenken und die soziale Teilhabe unserer Mitarbeitenden zu unterstützen.

Das Zwei-Preis-System ermöglicht allen den Einkauf. Wenn Sie ein geringes Einkommen haben, können Sie mit unserer Kundenkarte Vergünstigungen auf die schon sehr günstigen Preise bekommen.

Unser Angebot: Möbel und Wohnaccessoires, Kleidung und Schuhe, Haushaltswaren und Elektro-Kleingeräte, Bücher, Spielzeug und vieles mehr.

Außerdem bieten wir Ihnen: einen leckeren Mittagstisch für 4,50 € mit wechselnden Angeboten (Mo-Fr 12 bis 14 Uhr) und auch einen besonderen Mittagstisch für 6 € mit köstlicher Hausmannskost (jeden 1. Samstag im Monat)

sowie einen **Nachbarschaftstreff** zum Klönen bei Kaffee und Kuchen mit Porzellanmalen und mehr (Mi 14:30 – 16:30 Uhr).

Ihre Spende ist willkommen! Gut erhaltene Sachspenden nehmen wir gerne entgegen und sorgen dafür, dass sie dort ankommen, wo sie gebraucht werden. **Wir freuen uns auf Sie in der Gundermannstraße 8, 22119 Hamburg.**

Christine Hassinger

Ring Apotheke
Alles für die Gesundheit

UNSER VORSORGE-FREITAG:
Jeden Freitag beraten wir Sie ausführlich zu Prävention und Gesundheitsförderung. 10:00 bis 16:00 Uhr.
Pharmazeutische Dienstleistung kostenfrei für Sie: unter anderem Blutdruckkontrolle, richtiges Inhalieren, Medikationsprüfung.
Vereinbaren Sie einen Termin.

Wir sind gerne für sie da!

Kostenloser Botendienst und 24/7-Schließfächer

Dr. Leon Han Liang Oei Telefon: 040 732 20 00 info@ring-apotheke.com
Billstedter Hauptstr. 35 Fax: 040 731 45 04 www.ring-apotheke.com
22111 Hamburg

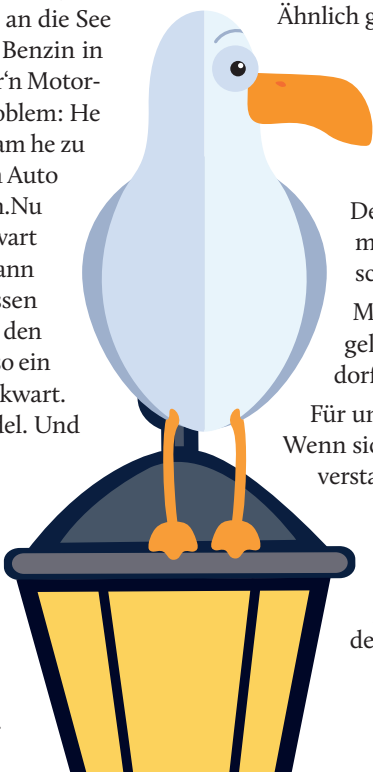
„Von Regeln un annere Verrücktheiten“

Moin, leve Billsteeder, manchmal sitt ik op mien Lieblingslaterne und guck den Menschen to. Dat givt dann oft, wat to schmunzeln.

Neulich hörte ik eine Geschichte von der Tankstelle. Ji wisst schon, die mit dem Zeichen, dat einen gleich an die See denken lässt. Da wollte ein Mann fünf Liter Benzin in einen Kanister füllen. Nich für'n Auto, nich für'n Motorboot, sondern für seinen Rasenmäher. Dat Problem: He war mit dem Fahrrad da. An der Zapfsäule bekam he zu hören, dat dat so nich geht. Wer nich mit dem Auto kommt, müsse sich vorher an der Kasse melden. Nu sünd fief Liter Benzin ja fix gezapft. Der Tankwart stand die ganze Zeit direkt daneben. Als der Mann fragte, ob he mal eben op dat Fahrrad aufpassen könne, während he bezahlt, schüttelte der bloß den Kopp. „Nich mien Problem.“ Da standen nun also ein Fahrrad, ein Kanister, ein Mann und ein Tankwart. Ein schöner kleiner Hamburger Kuddelmuddel. Und keener hatte Lust, dat Problem zu lösen.

Genau an der Stelle musste ik grinsen.

Dat erinnerte mi an eine ole Hamburger Besonderheit. Unsere Alsterschwäne standen jahrhundertlang unter besonderem Schutz. Wehe, einer beleidigte einen. Die Schwäne galten schließlich als Symbol von Hamburg. Wer einen Schwan beschimpfte, beleidigte damit gewissermaßen die ganze Stadt.



Nu stell ik mir vor, wie irgendwo ein Beamter ernsthaft darüber nachdenken musste, wat eigentlich als Schwanenbeleidigung gilt. Reicht schon „du dummes Federvieh“? Oder musste dat noch ein bisschen kreativer sein?

Ähnlich geht mi dat mit den Hähnen. Tatsächlich haben sich Gerichte schon damit beschäftigt, wann ein Hahn morgens krähen darf und wann nich. Stellt euch dat mal vor: Da sitzt ein Richter und zerbricht sich den Kopp darüber, ob „Kikeriki“ nun um halb sechs oder erst um sechs Uhr erlaubt ist.

Der Hahn selbst hat vermutlich weder eine Uhr noch jemals die Urteilsbegründung gelesen. Dem ist dat wahrscheinlich schietegal.

Manchmal glööv ik, dat de Menschen twee Sorten Regeln hebbt. De eenen löst Probleme. De annern sorgt dorför, dat de Probleme ordentlich verwaltet warrt.

Für uns Möven is dat einfacher. Wi hebbt bloß eine Regel: Wenn sich ein Problem mit ein beten gesundem Menschenverstand lösen lässt, denn sollte man dat zuerst versuchen.

Dat spart Papier, Diskussionen und jede Menge Tüdelkram.

In diesem Sinne: Blievt munter, lasst euch nich von jedem Kuddelmuddel verrückt machen und behaltet den Blick für dat Offensichtliche.

*Jo Hanno de Bill,
de Mööv mit den Blick för't Wesentliche!*

Pure Emotion.

Bestes Hören bei der Fussball-WM.

Oticon Zeal – das nahezu unsichtbare Im-Ohr-Hörgerät

Präziser Klang dank KI-Technologie · Vernetzt mit Smartphone & Fernseher

Jetzt anmelden und 14 Tage kostenfrei, unverbindlich bei OHRWERK Hörgeräte testen:

Möllner Landstraße 24, 22111 Hamburg-Billstedt

Telefon: (0 40) 53 10 31 68

DAS BESTE HÖREN

www.ohrwerk-hoergeraete.de



Oticon Zeal

OHRWERK 
HÖRGERÄTE

Leserrätsel

Auflösung aus Heft 3/2026

In unserer letzten Ausgabe suchten wir nach einem Satz, den unsere Leser mit Billstedt verbinden.

Wir gratulieren Leonie, die unsere Redaktion mit ihrem Einfall überzeugt hat. Über den 25 Euro Gutschein der Bäckerei Bohnenkamp hat sie sich sehr gefreut.

Herzlichen Glückwunsch!

„In Billstedt kann man vieles machen, in Billstedt muss man immer lachen und gehst du in die coole Schule St. Paulus, gucken die anderen ziemlich ratlos.“

Leonie ist die Gewinnerin unseres letzten Mitmach-Wettbewerbs. Im Gespräch mit Redakteur Leif Stangenberg erzählt sie, warum sie gerne in Billstedt lebt, welche Hobbys sie hat und wie sie überhaupt auf den „Billstedter“ aufmerksam geworden ist.

Leif: Leonie, gehst du gerne zur Schule?

Leonie: Ja, sehr gerne. Unsere Schule ist groß und hat einen tollen Pausenspielplatz. Es gibt dort auch einen Raum, in dem man sich entspannen kann. Manchmal malen wir dort oder machen eine Lesezeit, bei der jeder ein Buch mitbringt und liest.

Leif: Was gefällt dir an Billstedt besonders?

Leonie: Ich finde es schön, dass man hier alles hat, was man braucht. Man kann gut einkaufen, zur Schule gehen und viele verschiedene Freizeitangebote nutzen.

Leif: Gehst du gerne ins Billstedt Center?

Leonie: Wir sind nicht so oft dort. Wenn ich einkaufen gehe, dann am liebsten zu Müller. Dort gibt es viele Spielsachen, und ich schaue mich gerne um.

Leif: Welche Hobbys hast du?

Leonie: Ich spiele Handball bei Gut Heil Billstedt und mache rhythmische Sportgymnastik bei den Gymnastica Hamburg.

Leif: Was macht dir daran besonders Spaß?

Leonie: Beim Handball mag ich die Spiele und Turniere. In der Gymnastik haben wir auch Auftritte bei verschiedenen Veranstaltungen. Vor Kurzem waren wir zum Beispiel beim Eppendorfer Landstraßenfest. Dort treten viele verschiedene Gruppen auf, und wir waren ebenfalls dabei.

Leif: Spielst du im Handball schon eine feste Position?

Leonie: Nein, noch nicht. Bei uns wechseln die Positionen noch häufig. Oft entscheiden wir erst vor Ort, wer wo spielt.

Leif: Hast du neben dem Sport noch weitere Hobbys?

Leonie: Ja, ich spiele Klavier. Ich habe Einzelunterricht bei einer Klavierlehrerin hier in Billstedt. Außerdem lerne ich in der Schule Gitarre.

Leif: Das klingt nach einem vollen Terminkalender. Machst du mit der Gitarre weiter?

Leonie: Wahrscheinlich nicht mehr lange. Der Unterricht ist montags nach der Schule, und dann bin ich oft schon ziemlich müde.

Leif: Wie lange spielst du schon Klavier?

Leonie: Seit ungefähr anderthalb Jahren. Das macht mir viel Spaß.

Leif: Wie bist du eigentlich auf den „Billstedter“ aufmerksam geworden?

Leonie: Bei meiner Oma habe ich eine Ausgabe entdeckt. Dort habe ich auch meinen Nachbarn Josef gesehen. Meine Mutter hat mir vieles daraus vorgelesen, und dann hatte ich Lust, selbst mitzumachen.

Unser neues Rätsel – Nun gilt es für unsere geschichtsbegeisterten Leser ihr Wissen zu testen.

Das Internet und KI sollten außen vor bleiben, denn wo bleibt sonst der Spaß am Rätsel?

Welcher Name wurde 1928 für die neue Großgemeinde Billstedt vorgeschlagen, setzte sich aber nicht durch?

A) Neu-Bille

B) Klein-Moskau

C) Stormarnstadt

D) Billenburg

Bitte senden Sie ihre Antwort unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer an die Geschäftsstelle des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904 e.V., Meriandamm 11, 22119 Hamburg oder an preisraetsel@buergerverein-billstedt.de

Bitte senden Sie uns auf jeden Fall ihre Telefonnummer mit.

Unter allen richtigen Einsendungen verlost der Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e.V. einen 25 € - Gutschein der Bäckerei Bohnenkamp, Schiffbeker Weg 72, 22119 Hamburg.

Einsendeschluss: 25.07.2026

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird von uns benachrichtigt; ein Termin zur Preisübergabe wird individuell vereinbart. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Leif Stangenberg



Foto: Leif Stangenberg



Gutscheinkarte über € 25,-
Bäckerei Bohnenkamp
Schiffbeker Weg 72
22119 Hamburg

Leif: Und so bist du auf den Wettbewerb gestoßen?

Leonie: Genau. Außerdem hatte ich gelesen, dass man etwas gewinnen kann. Das fand ich natürlich spannend.

Leif: Wie hast du reagiert, als du erfahren hast, dass du gewonnen hast?

Leonie: Ich habe mich sehr gefreut.

Leif: Gibt es noch etwas, das du mit Billstedt verbindest?

Leonie: Ja, die Klangstrolche. Schon in der Kita St. Paulus haben wir viele Lieder gesungen und Auftritte gemacht. Wir waren sogar im Rathaus und in der Laeishalle und haben mit Rolf Zuckowski gesungen.

Leif: Was wünschst du dir für Billstedt?

Dass viele Kinder und Familien hier in Billstedt sich wohl fühlen.

Im Gespräch mit Leonie war Leif Stangenberg



das kleine hoftheater

Soll der letzte Vorhang tatsächlich gefallen sein?

Seit 15, vielleicht sogar schon 16 oder 17 Jahren bin ich Abonnentin im „das kleine hoftheater“. Als mein Mann und ich dort unsere erste Vorstellung besuchten, waren wir unter den jüngsten Gästen und damit eher die Ausnahme. Bei der letzten Vorstellung war es eine Freude zu sehen, wie viele junge Menschen inzwischen im Publikum saßen.

Für mich ein schönes Zeichen dafür, dass es den Theatermachern über all die Jahre gelungen ist, Menschen unterschiedlicher Generationen zu begeistern und seine besondere Atmosphäre weiterzugeben.

„das kleine hoftheater“ war für mich immer mehr als nur ein Ort für Aufführungen. An den Tischen kamen Paare, Freundesgruppen, Bekannte und Unbekannte bei einem Glas Wein, einem Käse-Theaterteller oder der legendären Butterbrezel ins Gespräch. Es war ein Ort der Begegnung.

Ich möchte den Macherinnen und Machern des Theaters meinen herzlichen Dank aussprechen. Über all die Jahre haben sie mir Freude geschenkt, Stoff für Diskussionen geliefert und mich immer wieder zum Lachen gebracht. Manchmal blieb nach einer Vorstellung auch erst einmal Schweigen, weil die Eindrücke nachwirkten. Genau das macht gutes Theater aus.

Gerade in den Corona-Jahren gab das Team trotz aller Auflagen und Unsicherheiten nicht auf. Mit viel Kreativität, Ausdauer und Herzblut hielt das Team Kultur und Gemeinschaft lebendig.

Und nun soll alles vorbei sein?

Mit großer Traurigkeit habe ich den Brief der Intendantin gelesen. Mit dem Ende des Spielbetriebs an der Martinskirche geht für viele Besucherinnen und Besucher ein besonderer Ort verloren. Der Hamburger Osten verliert damit nicht nur eine Bühne, sondern einen kulturellen Treffpunkt, der weit über den Stadtteil hinaus Menschen angezogen hat.

Danke für all die wunderbaren Jahre, für die vielen Abende voller Lachen, Musik, kluger Gedanken und berührender Begegnungen.

Anja Homann



Billstedt'te Sıcaktan ve Güneşten Korunma Yöntemleri

Yaz aylarına yaklaşıırken, güneşin sıcak yüzü bizlerle gösteriyor. Kış aylarında özlemle beklediğimiz güneş, bazen yakıcı hale gelebiliyor. Güneşin hem faydalı hem de zararlı yönleri bulunmaktadır. Yaz günlerinde Billstedt halkının güneşten ve sıcaktan korunması için alması gereken bazı önlemler bulunmaktadır.

Sıcaktan Korunma Yöntemleri

Güneşin zararlı ışınlarının en dik geldiği saatler olan 10:00–16:00 arasında dışarı çıkmamaya özen gösterilmeli. Ayrıca, bu süre zarfında bol su tüketilmeli, açık renkli ve pamuklu giysiler tercih edilmelidir. Ağır egzersizlerden kaçınılmalı ve serin veya klimalı kapalı alanlarda kalmaya özen gösterilmelidir.

1. Doğru Kıyafet ve Aksesuar Seçimi

- Açık renkli, hafif ve pamuklu kıyafetler tercih edin.
- Geniş kenarlı şapka, güneş gözlüğü ve en az SPF 30 güneş kremi kullanın.

2. Yeterli Sıvı Tüketimi

- Günde en az 2–2,5 litre su için.
- Şekerli, alkollü ve aşırı kafeinli içecekler yerine su, ayran ve maden suyu tercih edin.

3. Ev ve Kapalı Alanları Serin Tutma

- Evinizi sabah erken veya akşam saatlerinde havalandırın.
- Gündüz doğrudan güneş alan pencere ve perdeleri kapalı tutun.

4. Beslenme ve Yaşam Tarzı

- Ağır, yağlı ve çok tuzlu yiyeceklerden kaçının.
- Karpuz, salatalık ve yoğurt gibi su oranı yüksek gıdaları tüketin.
- Gün ortasında yoğun fiziksel aktivitelerden kaçının.

5. Olası Riskler

- Sıcak çarpması belirtileri (39°C üzeri ateş, terleyememe, mide bulantısı, bilinç bulanıklığı) görülürse gölge bir alana geçin, serin kompres uygulayın ve sağlık kuruluşuna başvurun.

Taci Mehmet Bakan

Hitze in Billstedt: Wo der Hitzeschutz noch Lücken hat

Kartenmaterial: Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)

Die Sommer werden auch in Hamburg zunehmend heißer. Längere Hitzeperioden belasten vor allem ältere Menschen, Kinder und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Um die Folgen extremer Temperaturen abzumildern, hat die Stadt einen Hitzeaktionsplan entwickelt. Ziel ist es, die Bevölkerung besser zu schützen und frühzeitig über Gesundheitsrisiken zu informieren.

Zum Konzept gehören öffentliche Trinkwasserstellen, Refill-Stationen zum kostenlosen Auffüllen von Wasserflaschen sowie die digitale „Kühle-Orte-Karte“. Sie zeigt Parks, öffentliche Gebäude und andere schattige Orte, an denen sich Menschen an heißen Tagen abkühlen können. Ergänzend informiert die Behördennummer 115 über Fragen rund um den Hitzeschutz.

Und wie sieht es in Billstedt aus?

Grundsätzlich sollen auch hier öffentliche Einrichtungen als kühle Rückzugsorte dienen und der Zugang zu kostenlosem Trinkwasser erleichtert werden. In der Praxis fällt das Angebot jedoch bislang überschaubar aus. Ein Blick auf die „Kühle-Orte-Karte“ zeigt, dass in Billstedt deutlich weniger Standorte verzeichnet sind als in vielen anderen Hamburger Stadtteilen.

Dabei verfügt Billstedt über große natürliche Vorteile. Weitläufige Grünflächen, alte Baumbestände sowie die Nähe zur Bille und zum Schleimer Bach sorgen an heißen Tagen für vergleichsweise angenehme Aufenthaltsorte. Mit dem Öjendorfer Park und seinem Badesee besitzt der Stadtteil zudem eine der größten zusammenhängenden Grünanlagen Hamburgs.

Diese Qualitäten ersetzen jedoch keine flächendeckenden Hitzeschutzangebote. Wer nicht in der Nähe des Parks wohnt, findet oft weder eine öffentliche Trinkwasserstelle noch einen ausgewiesenen kühlen Aufenthaltsort. Gerade angesichts häufiger werdender Hitzewellen wird deutlich, dass die bestehenden Angebote noch nicht ausreichen.

Billstedt braucht deshalb mehr gut erreichbare Trinkwasserstellen, zusätzliche schattige Aufenthaltsbereiche und öffentliche Einrichtungen, die an besonders heißen Tagen als Rückzugsorte genutzt werden können. Ebenso wichtig ist es, bereits vorhandene Angebote besser sichtbar zu machen und leicht zugänglich zu gestalten. Denn wirksamer Hitzeschutz bedeutet nicht nur, neue Maßnahmen zu schaffen – sondern auch dafür zu sorgen, dass sie im Alltag schnell gefunden und genutzt werden können.

Idee: Annett Suska / Text: Anja Homann

Bioklimakarte von Billstedt und Umgebung. Angegeben werden die Bioklimawerte mit den PE-Temperaturen an einem durchschnittlichen Sommertag um 14 Uhr. (Die Physiologisch Äquivalente Temperatur (PE-Temperatur) ist ein Index, der die thermische Belastung für den Menschen unter Berücksichtigung von Lufttemperatur, Strahlung, Luftfeuchtigkeit und Wind bewertet.)

Die Farben bedeuten folgendes:

Extrem hohe Belastung	>41°C
Sehr starke Belastung	38°C – 41°C
Starke Belastung	35°C – 38°C
Mässige Belastung	29°C – 35°C
Schwache Belastung	< 29°C

Die grünen Flächen zeigen wie hoch die Aufenthaltsqualität ist:

Hohe Aufenthaltsqualität
Mässige Aufenthaltsqualität
Geringe Aufenthaltsqualität
Sehr geringe Aufenthaltsqualität

GUT ZU WISSEN: TIPPS FÜR HEISSE SOMMERTAGE

Ausreichend trinken: Regelmäßig Wasser trinken – auch ohne Durstgefühl.

Schatten bevorzugen: Direkte Sonne meiden, leichte Kleidung und eine Kopfbedeckung tragen.

Anstrengungen verlegen: Körperlich belastende Tätigkeiten möglichst in die Morgen- oder Abendstunden legen.

Wohnung kühl halten: Tagsüber Fenster und Vorhänge geschlossen halten, morgens oder abends lüften.

Aufeinander achten: Besonders ältere oder alleinlebende Nachbarn, Freunde und Angehörige unterstützen.

Trinkwasserstellen nutzen: Eine Trinkflasche mitnehmen und unterwegs kostenlos auffüllen.

SCHULENBURG BESTATTUNGEN



Gemeinsam gute Wege finden.

Heute gibt es viele Möglichkeiten, eine Bestattung zu gestalten. Vereinbaren Sie Ihr persönliches Gespräch: 040 / 736 736 32

Möllner Landstr. 71 in Hamburg | www.schulenburg-bestattungen.de



Gut vorbereitet in Billstedt

Bildidee: Anja Homann | Umsetzung: Magnific.com (KI)

In dieser Ausgabe des Billstedters berichten wir über Vorsichts- und Verhaltensmaßnahmen an heißen Tagen in Hamburg. Denn gut informiert zu sein, hilft dabei, den Alltag sicherer und leichter zu gestalten.

Mit unserer neuen Serie möchten wir künftig regelmäßig Tipps und Informationen rund um Vorsorge, Sicherheit und ein gutes Miteinander in herausfordernden Situationen geben. Doch Vorsorge ist nicht nur an heißen Tagen wichtig. Auch bei einem Stromausfall, einem Unwetter oder anderen außergewöhnlichen Situationen ist es beruhigend zu wissen, was zu tun ist. Dabei geht es nicht um Angst oder Panik, sondern um praktische Tipps für den Alltag und einen guten Zusammenhalt im Stadtteil.

Wir begleiten künftig drei fiktive Billstedter durch unseren Stadtteil: Wolfgang (75) ist ehemaliger Handwerker und lebt seit vielen Jahrzehnten in Billstedt. Er kennt den Stadtteil wie seine Westentasche und hat für viele praktische Fragen eine Lösung parat.

Fatma (70) wohnt ebenfalls schon lange in Billstedt. Sie ist gut vernetzt, engagiert sich in der Nachbarschaft und weiß, wie wichtig Zusammenhalt im Alltag ist.

Mila (17) ist Fatmas Enkelin. Sie besucht die Oberstufe und bringt die Sicht der jüngeren Generation in die Gespräche ein.

Gemeinsam sprechen die drei über Themen, die uns alle betreffen: Vorsorge, Nachbarschaftshilfe, Gesundheit, Sicherheit und das Zusammenleben in Billstedt.

Heute treffen sie sich auf einer Bank am Öjendorfer See.

GUT ZU WISSEN: TIPPS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE SITUATIONEN

- Trinkwasser zu Hause haben
- Taschenlampe und Ersatzbatterien bereithalten
- Wichtige Telefonnummern notieren
- Ein batteriebetriebenes Radio besitzen
- Warn-Apps nutzen
- Nachbarn kennen und im Blick behalten

Fortsetzung folgt ...

In der nächsten Ausgabe sprechen Wolfgang, Fatma und Mila darüber, wie Warn-Apps funktionieren und warum Sirenen heute wieder wichtiger werden.

Wolfgang: Schön ruhig hier heute.

Fatma: Ja. Und nach den warmen Tagen tut die frische Luft besonders gut.

Mila: Über Hitze wird ja gerade viel gesprochen.

Wolfgang: Stimmt. Dabei habe ich gemerkt, dass Vorbereitung eigentlich bei vielen Themen wichtig ist.

Fatma: Wie meinst du das?

Wolfgang: Nun, wir planen unseren Urlaub, schließen Versicherungen ab und schnallen uns im Auto an. Alles Dinge, von denen wir hoffen, dass wir sie nie wirklich brauchen.

Mila: Vorsorge gehört also einfach zum Alltag?

Wolfgang: Genau. Und sie macht uns resilient.

Mila: Resilient?

Wolfgang: Ja. Das bedeutet, dass wir mit schwierigen oder unerwarteten Situationen besser umgehen können. Wer vorbereitet ist, bleibt oft ruhiger und handlungsfähig – egal ob bei Hitze, einem Stromausfall oder einem Unwetter.

Fatma: Das muss ja nichts Großes sein. Oft helfen schon ein paar einfache Dinge.

Wolfgang: Genau. Ich habe mich gefragt, wie gut ich eigentlich auch auf solche Situationen vorbereitet bin. Zum Beispiel auf einen längeren Stromausfall.

Fatma: Daran denkt man meistens erst, wenn es passiert.

Mila: Was sollte man denn da zu Hause haben?

Wolfgang: Gar nicht viel. Ich habe immer eine Taschenlampe mit Ersatzbatterien griffbereit. Wenn abends plötzlich das Licht ausgeht, muss man nicht erst suchen.

Fatma: Wir haben außerdem immer einige Flaschen Trinkwasser im Haus. Das braucht man sowieso, und im Notfall ist man auf der sicheren Seite.

Mila: Das klingt eigentlich ganz einfach.

Wolfgang: Ist es auch. Vorbereitung hat nichts mit Panik zu tun. Es geht darum, sich den Alltag leichter zu machen, wenn mal etwas Unvorhergesehenes passiert.

Fatma: Und man sollte seine wichtigsten Telefonnummern nicht nur im Handy speichern. Ich habe sie zusätzlich auf einem Zettel notiert.

Mila: Daran hätte ich gar nicht gedacht.

Wolfgang: Viele denken zuerst an Technik. Aber manchmal sind die einfachen Dinge die besten.

Fatma: Und wenn man seine Nachbarn kennt, ist das oft die größte Hilfe überhaupt.

Aufgezeichnet von Anja Homann

Niederlage im Hamburger Pokalfinale wegen schwarzer Magie?

Foto: Magallanes.com (K)

Das Finale im Hamburger „Lottopokal“ ist ein absolutes Highlight für den Amateurfußball in unserer Stadt, bedeutet der Pokalgewinn doch ein außerordentliches Zuschauerinteresse (über 4000 im ausverkauften Stadion Hoheluft), Einzug in die 1. DFB-Pokalhauptrunde mit einem Startgeld von 210.000 EUR, Teilnahme an der Auslosung im Fernsehen und Aussicht auf einen attraktiven Gegner aus 1. oder 2. Liga, wie z.B. Bayern, HSV oder St. Pauli!

Nun sind Fußballer tief im Innern abergläubische Menschen und das, wie die folgende Schilderung zeigen wird, völlig zu Recht:

Zum dritten Mal seit der Vereinsfusion in 1990 stand die 1. Liga von Vorwärts-Wacker 04 in einem Hamburger Pokalfinale und zum dritten Mal musste unser Billstedter Vertreter dem Gegner zum Sieg gratulieren. Und das nach einem grandiosen, aber auch von Spielglück begleitetem Durchmarsch durch die Qualifikationsrunden:

Im Achtelfinale halfen uns zwei Patzer des gegnerischen Torwarts, im Viertelfinale der Ausfall des Flutlichts bei deutlichem Rückstand und Sieg im Elfmeterschießen beim Wiederholungsspiel, im Halbfinale dann zwei knappe Abseitsentscheidungen zu unseren Gunsten! Aber bekanntlich: „Glück hat nur der Tüchtige“!

Aber was wurde aus unserer Billstedter Glückseligkeit nun im Finale? Keinen Hauch mehr! Erst fehlte die inzwischen gewohnte

Fortune (frühes Gegentor kassiert) und dann kam auch noch Pech dazu (Lattentreffer). Für mich als Kenner aller Harry-Potter-Bücher und Filme wurde schnell klar, dass hier dunkle Mächte ihre Hand im Spiel hatten. Wie im Buch und Film „Der Feuerkelch“ wurde der Pokal zu einem verhexten Kelch, gerade als unsere Billstedter Jungs nach ihm greifen wollten. Und was nutzte uns da die schöne, alte Weisheit „aller guten Dinge sind drei“? Auch die wie von Zauberhand außer Kraft gesetzt!

Wenn nun sogenannte Realisten sagen, dass Vorwärts-Wacker einfach deshalb verloren hat, weil in diesem Spiel der Gegner mannschaftlich geschlossener aufgetreten ist, taktisch cleverer und effektiver gespielt hat, ist das zwar auch eine mögliche Erklärung, aber eine weitaus langweiligere!

Dass zur Siegerehrung auch unser 1. Bürgermeister Dr. Tschent-scher angereist ist und auch anerkennende und tröstende Worte für Billstedt gefunden hat, ehrt uns und selbstverständlich gehe ich davon aus, dass sein Erscheinen auch nicht im geringsten irgendetwas damit zu tun hatte, dass der Pokal für uns zu einem „Unglückssymbol“ wurde. Den „dunklen Lord“ in dieser Geschichte muss ich dann doch woanders (vereinsintern?) aufspüren.

Hans-Werner Hinsch – Ehrenpräsident SC V/W 04 Billstedt

ACTIVE CITY DAY 2026 in Mümmelmansberg

Das Highjump-Erlebnis Vertical Soccer am 29.05.26 war ein voller Erfolg und zog Hunderte von Besucherinnen und Besuchern auf den urbanen Platz am Gebäude Havighorster Redder 39.

Beim Vertical Soccer konnten sich alle fußballbegeisterten durch die Luft bewegen. Als Unterstützung der Sprungkraft standen 4 Highjump-Trampoline bereit – meterhohe Sprünge wurden damit kinderleicht! Eingespannt in zwei Bungee-Seile mussten die Springerinnen und Springer einen in luftiger Höhe aufgehängten Ball entweder per Kopf oder per Fallrückzieher erreichen.

Gemeinsam wurde gespielt, gelacht, gesprungen und ausprobiert – ein sonniger Tag voller Bewegung, Spaß und Beisammensein. Genau darum ging es beim ACTIVE CITY DAY: Aktivität im Alltag erlebbar machen und Menschen zusammenbringen.

Özlem Alagöz-Bakan



Foto: Özlem Alagöz-Bakan

VSS SOLUTIONS

Vulnet Sabani
ALLES ANDERE IST PLAN B



SECURITY
GEBÄUDEREINIGUNG

Kielmannseggstraße 61a, 22043 Hamburg

Tel: 040 - 75 11 96 00, Mobil: 0171 - 223 33 59

Sabani@vss-solutions.de, www.vulnet-sabani.de



Foto: Joachim Dreyer

Billstedter Sportvereine stellen sich vor: TV Gut Heil Billstedt von 1898 e.V.

Mit dem TV Gut Heil präsentieren wir in dieser Ausgabe einen weiteren, absoluten Traditionsverein aus unserem Heimatgebiet mit aktuell über 1000 Mitgliedern, davon knapp 500 Erwachsene und ca. 550 Jugendliche. Im Jahr 2023 feierte der TV sein stolzes 125-jähriges Jubiläum. Und natürlich wird der Verein satzungsgemäß von Vorstand und Abteilungsleitungen ehrenamtlich geführt. In der Geschäftsstelle am Schöffertstieg allerdings arbeiten zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen in Teilzeit. Seit der letzten Jahreshauptversammlung wird der Verein von Tim Eggeling geführt, der mitten im Berufsleben steht und damit das Vorurteil konterkariert, dass ehrenamtliche Vorstandsarbeit nur etwas für Rentner ist!

Ziel des TV war und ist es, mit bezahlbaren Beiträgen vielen Menschen viele Sportarten gemeinschaftlich zu ermöglichen. Und neben dem Sport, ganz wichtig für unser Zusammenleben, gibt es oft auch weitere gemeinsame Aktivitäten wie Fahrradtouren, Ausflüge, Wanderungen und auch kulturelle Veranstaltungen. In diesem Zusammenhang spielen auch das Training und die Förderung von Teamgeist für Kinder und Jugendliche eine große Rolle, als Alternative zu TV und Computerspielen!

Hier ist erneut die soziale Komponente hervorzuheben, denn auch Kindern aus einkommensschwachen Familien wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Hamburg diverse Fördermöglichkeiten angeboten, um die Beitragszahlungen zu unterstützen.

Das Sportangebot ist so vielfältig, wie wohl in keinem anderen Billstedter Verein:

Mit den Sparten Turnen/Fitness/Gymnastik, Kindertanz- und Ballett, Quigong, Schwimmen, Handball, Badminton, Basketball, Nordic Walking, Ski-Gymnastik, Tennis und Squash ist man wahrhaftig breit aufgestellt.

Rund 45 Trainer bzw. Übungsleiter trainieren und betreuen die Teilnehmer in und an den Sportstätten und begleiten die Wettkampfmannschaften (Schwimmen, Handball und Badminton) auch zu deren Wettkämpfen. Besonders die Abteilungen Schwimmen und Handball brachten bereits überregional erfolgreiche Nachwuchssportler hervor!

Zum Schluß wagen wir noch einen spannenden Blick in die nicht mehr allzu ferne Zukunft: Für das Vereins- und Quartierszentrum am Schöffertstieg gibt es ein Bauvorhaben zur Modernisierung und Erweiterung, um neue, niedrigschwellige Angebote, auch für Nichtmitglieder und über den sportlichen Bereich hinaus zu schaffen. Im „sozialen Brennpunkt“ Billstedt soll hier eine zentrale Anlaufstelle für Familien, Senioren und Menschen mit Migrationshintergrund angeboten werden.

Abschließend gilt unser Dank Frau Dorothee Jonsson, der Kassenswartin im geschäftsführenden Vorstand, derer Zuarbeit und profundes Detailwissen diesen Artikel im hohen Maße unterstützt hat.

Hans-Werner „HW“ Hinsch

Mümmellauf 2026: Bewegung für die ganze Familie

Zum dritten Mal in Folge stand Mümmelmansberg ganz im Zeichen des Laufsports: Am 31. Mai 2026 fand erneut der Mümmellauf statt. Unter dem Motto, Kinder und Jugendliche im Osten Hamburgs zu fördern, lud der Stadtteil zu einem aktiven und familienfreundlichen Nachmittag ein. Die Grundschule Mümmelmansberg war mit Klassen und Lehrern am Start. Auch eine Seniorengruppe aus Mümmelmansberg war dabei.

Der Startschuss fiel um 13:00 Uhr am MSV-Vereinshaus in der Kandinskyallee 27. Die Strecke führte wie gewohnt rund um die Glinde Au. Zur Auswahl standen 1,25 km, 2,5 km oder 5 km – damit war für Kinder, Senioren, Gelegenheitssportler und ambitionierte Läuferinnen und Läufer gleichermaßen etwas dabei.

Neben dem sportlichen Teil wurden Aktionen für die ganze Familie angeboten. Spiel- und Mitmachangebote sowie Essen und Getränke machten den Mümmellauf zu einem Treffpunkt für den gesamten Stadtteil.

Özlem Alagöz-Bakan



Foto: Özlem Alagöz-Bakan

Mit viel Begeisterung, guter Laune und sportlichem Ehrgeiz wurde der Mümmellauf 2026 zu einem gelungenen Fest für die ganze Nachbarschaft.



Der Billstedter gibt Tipps ...

Bitte vormerken und teilnehmen.

€ Vorauszahlung an den Billstedter Bürgerverein - HASPA - IBAN: DE09 2005 0550 1501 3715 93

📞 Anmeldung beim Bürgerverein: 040 718 99 190 oder per E-Mail: info@buergerverein-billstedt.de

7. Juli, 4. August, 1. + 29. September	19 – 21 Uhr dienstags	Kegeln im Bürgerverein Billstedt € 3 pro Kegelabend Näheres: Hermann May Telefon 040 - 712 29 28		Vereinslokal TSV Glinde Am Sportplatz 98a 21059 Glinde
1. + 15. Juli, 5. + 19. August, 2. + 16. September	18 Uhr mitt- wochs	Skat im Bürgerverein Näheres: Hermann May Telefon 040 - 712 29 28		Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78 22119 Hamburg
20. Juli, 17. August, 21. September	14:30 Uhr montags	Spielenachmittag moderiert von Karin Bach, Christa Michelsen und Ursula Lundershausen.		Kirche in Steinbek Steinbeker Berg 1 – 3 22115 Hamburg
28. Juli, 25. August, 22. September, 27. Oktober	15 Uhr dienstags	Kaffeeklatsch mit Jutta Austausch über das Zeitgeschehen bei Kaffee und Kuchen Bitte anmelden unter 040 712 57 34 Erreichbar mit Buslinien 27, 29, 161 und 561		Café Adam & Sophie, Hasenbanckweg 58, 22119 Hamburg
2. Juli	19:30 Uhr Donnerstag	Osteuropäischer Abend Kulturen unserer Stadt – Musik & Show Karten ab 15 € unter www.kph-hamburg.de		Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg
3. Juli	19 Uhr Freitag	Bunbury oder „Über die Bedeutung Ernst zu sein“ Theater in der Kirche Kirchsteinbek anschließend findet das Gemeindefest statt Karten im Kirchenbüro für 10 € Telefon: 040 712 40 30		Kirche in Steinbek Steinbeker Berg 1 – 3 22115 Hamburg
3. Juli	19:00 Uhr Freitag	Orgelkneipe Live-Musik / Kneipenabend Eintritt frei Infos philippus-rimbart.de		Philippus-Rimbart Kirche Manshardtstraße 105 22119 Hamburg
4. Juli	11:00 - 12:30 Uhr Samstag	Street-Art-Führung Mümmelmannsberg muemmelmansberg-stadtteil.de/streetart Die Führungen sind kostenlos		Urbaner Platz/ Kandskyallee 20 22115 Hamburg
5. Juli	🕒 8:00 - 19:30 Uhr Sonntag	Auf auf in den Norden! Tagesfahrt nach Dithmarschen, Eiderstedt und Nordfriesland LEIDER SCHON AUSGEBUCHT		Treffpunkt: 8:00 Uhr, U-Bahnhof Billstedt
10. Juli	18 Uhr Freitag	Doppel - Hofkonzert Livemusik: Ukulele Superstars und Reiner&Birgit Sommerfest, kalte Getränke, heiße Würstchen		MehrGenerationenHaus Merkenstr. 4 22117 Hamburg
12. Juli	🕒 10:30 - 13:30 Uhr Sonntag	Bustour Hafenlogistik Hamburg Anmeldung und Zahlung erforderlich Mitglieder 30 € Gäste 35 € Unbedingt den Personalausweis/Reisepass mitbringen!		Treffpunkt: 10:30 Uhr, Bushaltestelle St. Pauli Landungsbrücken
13. Juli	9:00 Uhr Montag	Youngsters Camp I Ferienprogramm / HipHop Workshop Infos online: www.kph-hamburg.de		Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg
17. Juli	🕒 Freitag	Stadtspaziergang in Uhlenhorst Billstedt zu Besuch beim Hohenfelder & Uhlenhorster Bürgerverein		Treffpunkt: 11:15 Uhr, U-Bahnhof Billstedt
17./18./19. Juli	19:30 Uhr Freitag 10-17 Uhr Sonnabend 11 Uhr Sonntag	Chorworkshop mit Andere Saiten Gemeinsam proben und singen Infos: philippus-rimbart.de Anmeldung: sabine@busse.oche.de		Philippus-Rimbart Kirche Manshardtstraße 105 22119 Hamburg
20. Juli	9:00 Uhr Montag	Youngsters Camp II Ferienprogramm / HipHop Workshop Infos online: www.kph-hamburg.de		Kultur Palast Hamburg Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg
25. Juli	🕒 12:45 Uhr Samstag	Besuch im Glasmuseum der Achilles-Stiftung Eintritt und Führung 12 € plus HVV Anmeldung in der Geschäftsstelle		Treffpunkt: Busbahnhof Billstedt
26. Juli	10:00 Uhr Sonntag	Gedenkgottesdienst – Hamburger Feuersturm in Rothenburgsort		Kirche Vierländer Damm 1 20539 Hamburg

ARTIKEL
SEITE 10ARTIKEL
SEITE 5ARTIKEL
SEITE 5

26. Juli	11:00 Uhr Sonntag	Babykonzert Konzert für Familien Tickets online ab ca. 22 €		Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg	
27. Juli	19:00 Uhr Montag	Ocean Eyes presents: Violet Chachki Show / Performance Tickets online ab ca. 37 €		Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg	
30. Juli	  10:45 Uhr Dienstag	Besuch im Glasmuseum der Achilles-Stiftung Eintritt und Führung 12 € plus HVV Anmeldung in der Geschäftsstelle		Treffpunkt Busbahnhof Billstedt	
4. bis 9. August	Dienstag bis Sonntag	„Warum ist es am Rhein so schön...?“ Busfahrt mit R. Schumacher LEIDER SCHON AUSGEBUCHT		Treffpunkt 8:00 Uhr Reclamstraße 8 am U-Bahn Billstedt	
7. bis 9. August	Freitag bis Sonntag	Wutzrock-Festival 2026 Eichbaumsee Allermöhe umsonst und draußen		Festivalgelände am Eichbaumsee 21037 Bergedorf	
13./14. + 20./21. + 27./28. August	18:00 Uhr Donnerstag + Freitag	Horn to go Stadtteilführung / Theaterprojekt Infos & Tickets online Preis 22 €		Theater das Zimmer Washingtonallee 42 22111 Hamburg	
15. August	14 – 15:30 Uhr, 15:30 – 17 Uhr, Samstag	Street-Art-Führung Mümmelmanns-berg muemmelmannsberg-stadtteil.de/streetart Die Führungen sind kostenlos		Urbaner Platz/ Kandinskyallee 20 22115 Hamburg	
21. August	20:00 Uhr Freitag	The Night Eternal, Midnight Prey Konzert / Metal Infos & Tickets online		Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg	
22. August	  12:30 Uhr Samstag	Boßeln Kostenlos (anschließend auf Wunsch hausgemachte Frikadellen und Kartoffelsalat Mitglieder und Gäste 16 €) Anmeldung und Zahlung erforderlich		Parkplatz der Golf Range am Helmut-Landt-Weg 12 22113 Oststeinbek	
23. August	  8 – 19:30 Uhr, Sonntag	Auf auf in den Norden! Tagesfahrt nach Dithmarschen, Eiderstedt und Nordfriesland Mitglieder 46 € Gäste 51 € für Busfahrt und Mittagessen Anmeldung bei der Geschäftsstelle und Zahlung bis 8. August		Treffpunkt: 8:00 Uhr, U-Bahnhof Billstedt	
25. August	  15:30 Uhr Dienstag	Barkassenfahrt der Stadtteilinitiative Hamm durch Hamm, Hammerbrook und Rothenburgsort (Dauer ca. 3 Stunden) LEIDER SCHON AUSGEBUCHT		Treffpunkt: Landungsbrücke 2	
29. August	18 Uhr Sonnabend	Open Air mit den BilleRebells Café Winter		Cafe Winter Möllner Landstraße 202 22117 Hamburg	

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigenes Risiko und ohne jegliche Gewährleistung.
Tagesausfahrten, die nicht mindestens 7 Tage vor Abfahrt abgesagt wurden, müssen vollständig bezahlt werden.



Der Billstedter guckt voraus

Bitte vormerken und teilnehmen.

 **Vorauszahlung an den Billstedter Bürgerverein - HASPA - IBAN: DE09 2005 0550 1501 3715 93**

 **Anmeldung beim Bürgerverein: 040 718 99 190 oder per E-Mail: info@buergerverein-billstedt.de**

5. September	15 - 1 Uhr Sonnabend	Theaternacht Hamburg Informationen: theaternacht-hamburg.org Preis 20 €		In vielen Theatern in ganz Hamburg	
11. bis 13. September	verschiedene Termine	Tage des offenen Denkmals „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ Informationen: denkmalstiftung.de/projekte/denkmaltag		An über 150 verschiedenen Orten Hamburgs	
12. September	  12:30 Uhr Sonnabend	Boßeln (anschließend auf Wunsch Stärkung im Restaurant) Details folgen Anmeldung und Zahlung erforderlich		Parkplatz der Golf Range am Helmut-Landt-Weg 12 22113 Oststeinbek	
12. September	ab 20 Uhr Sonnabend	Nacht der Kirchen Viele Angebote unter: ndkh.de/		Viele Kirchen in Hamburg	
18. September	18- 21:30 Uhr, Freitag	LichterKunst im Schleemer Park Hunderte Lichtobjekte und Lichteffekte verwandeln den Park in eine Traumlandschaft - Musik-Umzug Gerne Picknick und Decke mitbringen		Schleemer Park Schleemer Weg (bei der Spiel-Werk-Stadt) 22117 Hamburg	



Wer hat einmal wieder Lust, mit einer Dampflokomotive zu fahren?

Sonntag, 4. Oktober 2026

An einigen Tagen im Jahr fährt die Dampflokomotive „Karoline“ der Geesthachter Eisenbahn von Bergedorf-Süd nach Krümmel. Wir vom Bürgerverein wollen mit einer kleinen Gruppe dabei sein:

Am So. 4. Oktober 2026 geht's um 13:20 Uhr in Bergedorf-Süd los. Wir treffen uns um 11:50 Uhr am U-Bahnhof Billstedt und fahren mit HVV-Bussen über Bahnhof Bergedorf zur Station Mohnhof. Von dort sind es noch 8 Minuten zu Fuß.

Die Fahrt mit der Dampflokomotive kostet 9,- € (plus HVV-Ticket bzw. Deutschlandticket für Hin- und Rückfahrt).

Anmeldung in der Geschäftsstelle des Bürgervereins:
info@buergerverein-billstedt.de oder 04071899190

P.S.: In der NDR Nordtour Mediathek vom 29.11.2025 gibt es einen Beitrag über die Dampflokomotive „Karoline“.

Angela Niedenfür

Bestattung und Vorsorge

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Gesprächstermin.
Telefon: 040 / 732 02 99 | Billstedter Hauptstraße 39

www.bestattungen-ihlenfeld.de

Hertelstieg 2 • 22111 HH-Billstedt • Tel 731 37 59
info@glaserei-ludewig.de • www.glaserei-ludewig.de

- Glasdächer
- Ganzglastüren
- Spiegel
- Duschkabinen
- Versicherungsschäden
- Wärme- und Einbruchschutzverglasung
- Küchenrückwände
- Bildereinrahmungen nach Wunsch und Maß

Meister- und Innungsfachbetrieb

Seit über 120 Jahren für Sie da

- Industrie-Anlagen
- Ladesäulen E-Mobilität
- Brandmeldeanlagen DIN 14675
- Datennetztechnik
- Gebäudeleittechnik MSR + GLT
- Video-Überwachungssysteme
- Einbruchmeldeanlagen
- Lichttechnik

Schiffbeker Weg 22 • 22111 Hamburg
Fernruf 040 734 33 70 • Telefax 040 732 47 71
E-Mail Wolters@woltersgmbh.de

HAGENER ALLEE 22-24 • 22926 AHRENSBURG
04102-20 40 508 • INFO@CAFE-GOLDENE-BIENE.DE